



MASTER-/DIPLOMARBEIT

Revitalisierung eines verlassenen Gebäudes

Ein Hotel in Koprivshtitsa, Bulgarien

Revitalization of an abandoned building Hotel in Koprivshtitsa, Bulgaria

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung
des akademischen Grades eines
Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von

Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der Technischen Universität Wien
Fakultät für Architektur und Raumplanung

Gergina Slavova
Matr. Nr. 01027920

A 1060 Wien
Webgasse 27/7

+43 699 17252565
gerginas.slavova@gmail.com

Wien, am _____

Datum

Unterschrift

ABSTRAKT

Die folgende Abschlussarbeit beschäftigt sich mit einer Revitalisierung eines Hotels in der Nähe der wichtigen historischen Stadt Koprivshtitsa in Bulgarien. Das Projekt befindet sich im Gebiet Barikadite, das etwa 10 km von Koprivshtitsa entfernt liegt. Das Gebiet Barikadite und der darauf errichtete Komplex erinnern an die gefallenen partisanischen Kommissare und Kommandeure, die 1941-1944 in Sredna Gora Gebirge an der Entwicklung der Partisan-Bewegung mitwirken. Auf dem gesamten Gelände befinden sich ein Hotel-Restaurant, eine Museumssammlung und 3 Denkmäler. Das bestehende Gebäude war ein Hotel mit Restaurant, Bar und eine kleine Ausstellung - das Haus steht seit 2000 verlassen und in Ruinen. Das Renovierungsprojekt besteht aus 20 Zimmern und Suiten, einem Restaurant und einer Bar. Zur Verfügung steht sowohl ein SPA-Wellnessbereich als auch ein Mehrzweckraum für Konferenzen und Ausstellungen.

ABSTRACT

The following thesis describes a renovation of a hotel near the important historical town Koprivshtitsa in Bulgaria. The project is situated in the area Barikadite, around 10 km away from Koprivshtitsa. The complex Barikadite includes a hotel with a restaurant and 3 historical monuments which commemorate the fallen partisan commissioners and commanders who contributed to the resistance movement in Sredna Gora mountain in the period 1941-1944. The existing hotel featured a restaurant, a bar, and a small exhibition area. The building has been abandoned and lies in ruins since 2000. The renovation project includes 20 rooms and suites, a restaurant and a bar. There is also a SPA wellness area and a multifunctional space for conferences and exhibitions.

INHALTSVERZEICHNIS

01	EINLEITUNG	6
02	SITUATIONSANALYSE	8
	2.1 LAGE	10
	2.2 TOURISMUS IM REGION	24
	2.3 HOTEL DEFINITION	30
	2.4 <i>BESTAND</i>	34
03	ZIELE DER ARBEIT	38
04	METHODIK	40
	4.1 ORIENTIERUNG	42
	4.2 RAUMKONZEPT	44
	4.3 <i>KONZEPT FORM ENTWICKLUNG</i>	46
	4.4 <i>ZIG ZAG KONZEPT</i>	52
	4.5 <i>STRUKTUR</i>	58
	4.6 <i>ENTWICKLUNG DER ERSCHLIESSUNG</i>	64
	4.7 <i>EINBLICK</i>	68
	4.8 <i>MATERIALIEN</i>	72
05	RESULTAT	74
	5.1 LAGEPLAN	76
	5.2 GRUNDRISSE	78
	5.3 SCHNITTE	88
	5.4 ANSICHT	92
	5.5 ZIMMER TYPEN	94
	5.6 SCHAUBILDER	100
	5.7 FASSADENSCHNITT	108
	5.8 DETAILS	109
06	BEWERTUNG	112
07	CONCLUSIO	116
08	VERZEICHNIS	118

01

EINLEITUNG

Die Stadt Koprivshtitsa spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte während der Befreiung Bulgariens von dem Osmanischen Reich. Das Stadtbild von vor und nach der Befreiung ist gut erhalten und verbildlicht die architektonische Entwicklung Bulgariens in verschiedenen Perioden. Mein Projekt ist eine Revitalisierung von einem verlassenen Hotel im Gebiet Barikadite, ca. 10km von Koprivshtitsa entfernt. Während Koprivshtitsa ein sehr hohes Wert sowohl architektonisch wie auch insgesamt historisch hat, hat das Gebiet Barikadite eine sehr große Bedeutung für die Partisanbewegung in der Periode 1941-1944. Sowohl Koprivshtitsa wie auch die nahegelegene Gegend Barikadite sind Schutzgebiete.

Ziel dieser Arbeit ist es, der Region ein neues Aussehen zu verleihen, das Gebiet wiederzubeleben und der modernen Architektur Charakter zu geben.

02

SITUATIONSANALYSE

2.1 LAGE	10
2.1.2 <i>DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER ARCHITEKTUR</i>	16
2.2 TOURISMUS IM REGION	24
2.2.1 REGIONALE STATISTIK	26
2.3 HOTEL DEFINITION	30
2.3.1 HOTEL KATEGORIEN	31
2.3.2 HOTELKLASIFIZIERUNG IN BULGARIEN	32
2.4 <i>BESTAND</i>	34
2.4.1 BESTANDSFOTO	36
2.4.2 BESTANDSPLÄNE	37

2.1 LAGE



Abb.01: Karte Europa
Bulgarien liegt auf die Balkan Halbinsel in Osteuropa.



Abb.02: Karte Bulgarien

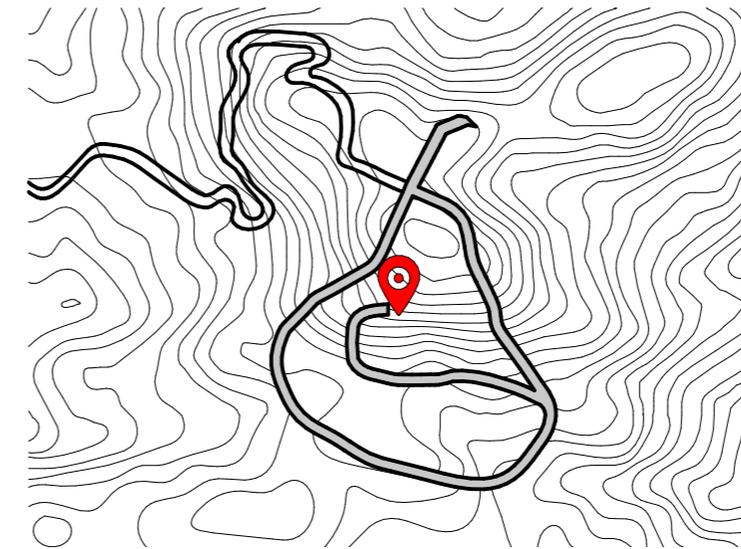
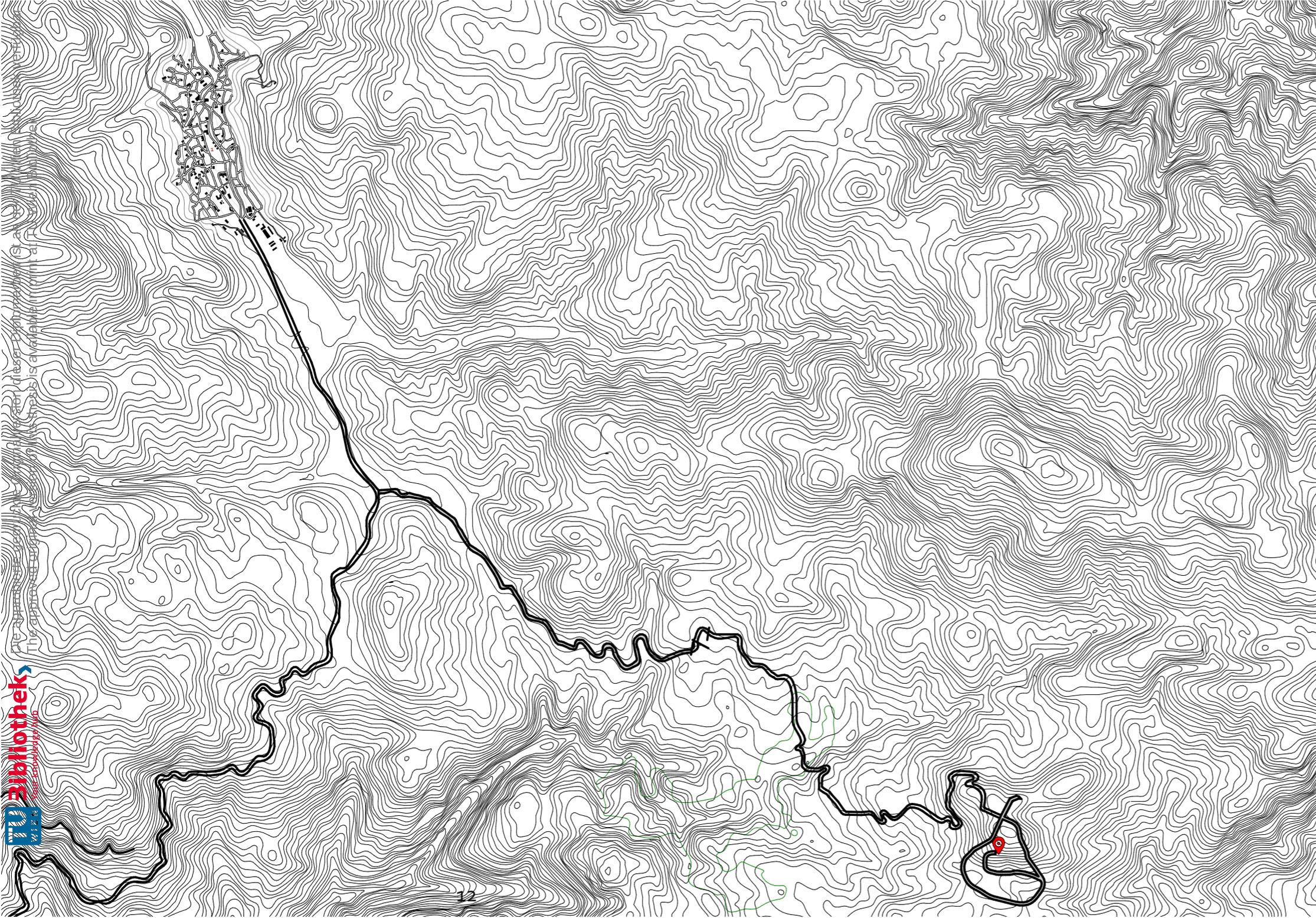


Abb.03: Karte Standort

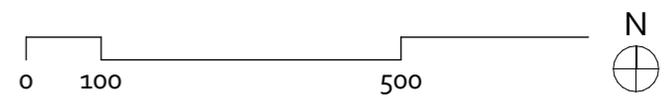


Den Schutzgebiet
„Barrikaden“ zwischen
die zwei von die größten
Gemeinen in Bulgarien-
Sofia und Plovdiv.



Die Lage (Bauplatz) befindet sich in 10 km von einem berühmten historischen Ort in Bulgarien.

Bibliotheks
TU
12



2.1 LAGE

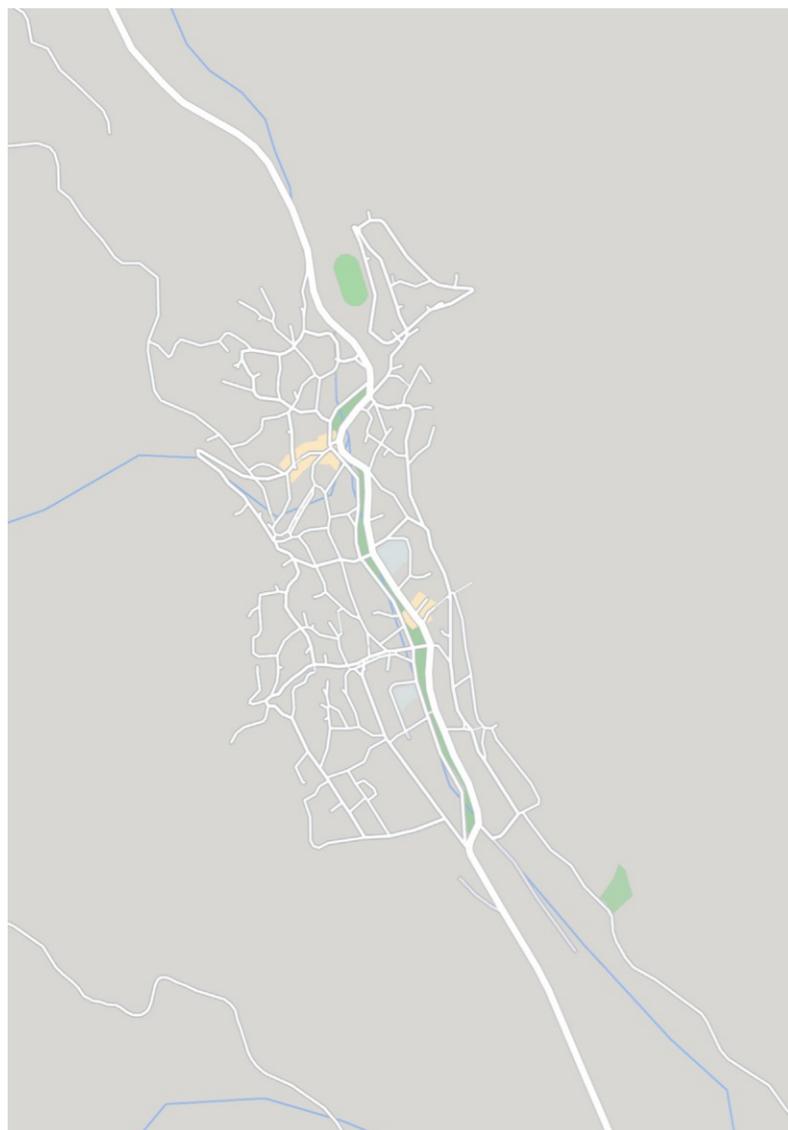


Abb.05: Karte Koprivshitsa

KOPRIVSHITSA

Koprivshitsa liegt im zentralen Teil von Sredna Gora, am Fluss Topolniza, und ist Architekturresevat seit 1971. Die Stadt befindet sich in der Gemeinde Sofia - 111 km von der Hauptstadt Sofia entfernt. Koprivshitsa ist eine der historischen bulgarischen Städte, die noch immer die Atmosphäre der bulgarischen Wiederbelebenszeit des 19. Jahrhunderts bewahrt. Die Stadt wird ganzjährig von vielen bulgarischen und ausländischen Touristen wegen der zahlreichen Museen, Denkmäler und kulturellen Veranstaltungen besucht.

DATEN

Fläche:	139.3 km ²
Einwohnerzahl:	2321 Einwohner
Geokordinaten:	42° 38', N, 24° 21' O
Meereshöhe:	1060 m
PLZ:	2077



Abb.06: Koprivshitsa

2.1.2 DIE GESCHICHTLICHE ENTWICKLUNG DER ARCHITEKTUR

Unter dem Druck der osmanischen Invasion ließ sich eine wachsame bulgarische Bevölkerung aus größeren Städten wie Plovdiv, Tarnovo und Samokov am Ufer vom Fluss Topolniza inmitten eines kleinen von alten Wäldern umgebenen Tals nieder.

Die Architektur von Koprivshitsa ist mit der gesamten historischen Entwicklung der bulgarischen Wiederbelebungsarchitektur verbunden. Die architektonische Entwicklung ist untrennbar von der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Menschen und insbesondere den Veränderungen in der Lebensweise und dem Fortschritt des Bauwesens verbunden. Die folgenden Stadien können bedingt beobachtet werden:

- Schaffung einer primären architektonischen Form - einfache Balken-Konstruktion
 - Bildung der Hauptarchitektur von Koprivshitsa (1809-1830)
 - Neuerung (1830-1842) Der Aufstieg der Koprivshitsa-Architektur
 - Blütezeit (1842-1870) der Koprivshitsa-Architektur
- Koprivshitsa hat die Spuren der Gesamtentwicklung der Wiederbelebungsarchitektur bewahrt. Daher müssen die Wechselbeziehungen und die Kontinuität zwischen Traditionen und neuen kreativen Ideen bewertet werden.¹ Ursprünglich wurden Wohnhäuser tief in den Innenhöfen gebaut. Später wandern die Häuser nach vorne an die Straßenlinie. Dadurch verändert sich das Straßenbild der Stadt und die räumliche Gesamtwirkung des architektonischen Ensembles.

Unter den Umständen einer Zeit der Unsicherheit verbargen ein schweres großes Tor und hohe Mauern das niedrige einstöckige Haus, das auf dem Grundstück eines

¹ Yancho Stoichkov: *Über die Architektur von Koprivshitsa*, Sofia 2012, S.5,6
Komschuluk* - kleine Türe im Zaun zwischen zwei Grundstücken.
Diese Türe befinden sich direkt in der Nähe von Wohnhaus und ermöglicht eine schnelle Bewegung in Gefahrensituationen.
Tschardak* - das Hauptelement der bulgarischen Wiederbelebungsarchitektur.
Er befindet sich im Obergeschoss, ist überdacht und ist meistens auf eine oder zwei Seiten nach außen offen. Anders als bei einer Loggia als Freiraum finden in einem Tschardak alle Tätigkeiten des täglichen Lebens statt.

nach Süden gerichteten Innenhofs errichtet worden war. Kompositorisch und funktional ist dieses Haus nur mit dem Hof und durch den *Komschuluk** verbunden - mit den benachbarten Höfen.

Die Verbrennung von Koprivshitsa, zum dritten Mal, im Jahr 1809 löschte das bisherige architektonische Bild. Allmählich erholte sich die Siedlung. Es findet eine neue Entwicklungsstufe statt, in der hauptsächlich Holzhäuser gebaut werden - zu Beginn einstöckig, und später auch zweistöckig, mit großzügigen *Tschardak**.

Das architektonische Bild der Häuser ist am Anfang bescheiden, wird aber allmählich in Bezug auf das Innere und dann das Äußere bereichert.

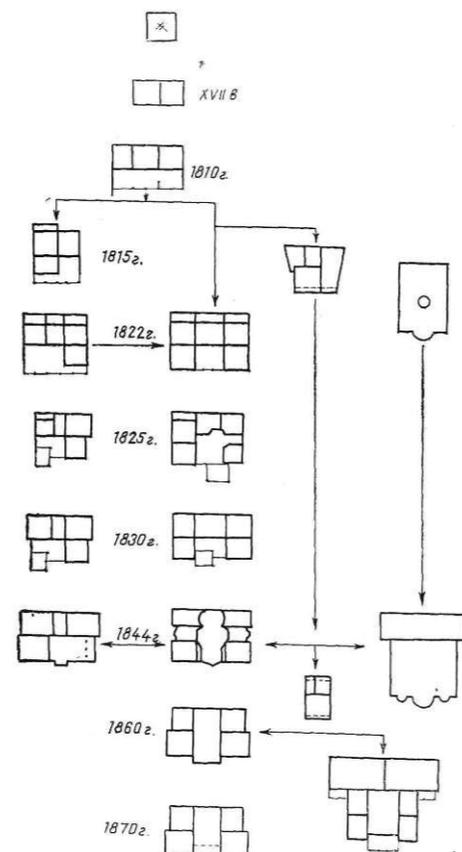


Abb.07: Architektonische Entwicklung

VOR 1809

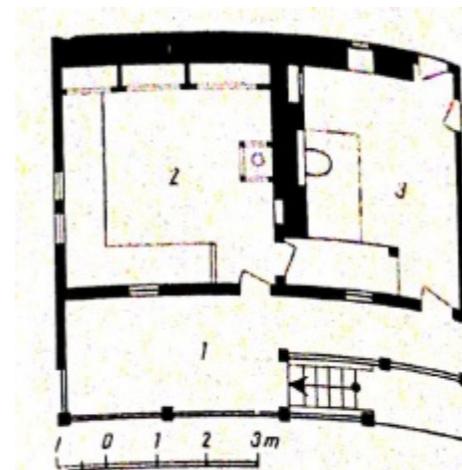


Abb.08: BSP. Reihenbau Komposition

1809 - 1830

ASYMETRISCHER HAUSTYPE

Der Haupttyp ist das asymmetrische Haus, das mit dem Fortschritt der Tierhaltung, des Handwerks und des Handels verbunden ist. Das Haus hat einen quadratischen Grundriss und ist durch zwei sich in der Mitte kreuzende Wände in 4 Räumen aufgeteilt. Die südlichen zwei Räume haben einen Blick auf das Tor und den *Tschardak**. Es kommen zwei weitere Räume dazu - ein Schlafraum und ein Raum für die Aufbewahrung von Häuten und Haushaltsgegenständen. Die Lauflinie bleibt erhalten, das Obergeschoss wird weiterhin über eine Stiege im *Tschardak** erschlossen. Das Erdgeschoss wird gebildet, das hauptsächlich im Winter genutzt wird - dadurch ist eine höhere Raumhöhe im Erdgeschoss notwendig und die Verbindungsstege zum Obergeschoss wird länger. Die inhaltliche Abstufung der Räumlichkeiten drückt sich in der Fassade durch die Anzahl und Größe der Fenster aus. Die Asymmetrie des Hauses ist spürbar im Grundriss und sichtbar in der Fassade durch die einseitige Position der Kolonnade und des *Tschardaks** an einem Ecke.³

REIHENBAU KOMPOSITION

Bei diesem Haustyp ist der *Tschardak* des Hauses im Obergeschoss entlang der gesamten Fassade offen, vom Hof führt eine Holzterrasse hinein. Von dort aus betritt man zwei Räume, einen größeren für Gäste und Tagesarbeit und einen kleineren zum Schlafen und zum Nahrung zubereiten.

Der *Tschardak** mit den rhythmischen Säulenreihen bildet das Prinzip der Einstufung von Fassaden. Der *Tschardak* befindet sich in der Hauptfassade und ist gänzlich geöffnet in dieser Richtung, die Rückseite und die seitlichen Fassaden haben keine Öffnungen außer *Komschuluk*. Diese primäre rhythmische Komposition ist die Grundlage für die gesamte Weiterentwicklung der Architektur in Koprivshitsa.²

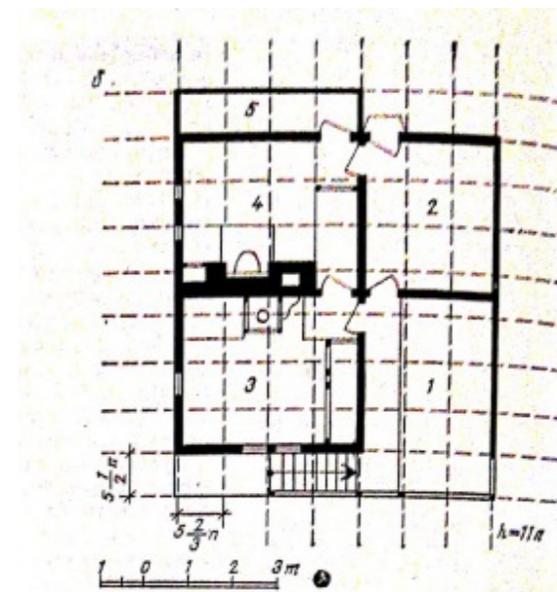


Abb.09: BSP. Asymmetrischer Haustype

² Stoichkov, 2012, S.10-13

³ Stoichkov, 2012, S.14-19

PERFEKTIONIERTES ASYMMETRISCHES HAUS

Durch das aufblühende Handel und den dadurch steigenden Wohlstand der Handwerkerklasse war es möglich immer bessere und aufwändigere Häuser zu bauen. Die Hauptinnovation bei dem perfektionierten asymmetrischen Haustyp ist das Herausspringen des *Tschardaks** als Erker nach vorne - dadurch wird eine größere Ausdruckskraft der Hauptfassade erreicht.⁴

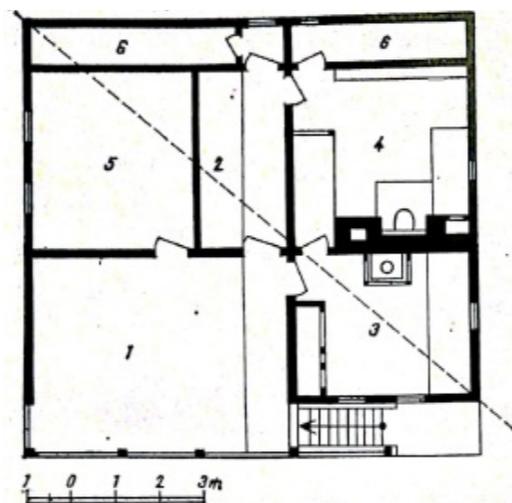


Abb.10: BSP. Perfektioniertes Asymmetrisches Haus

SYMMETRISCHES HAUS MIT ZENTRALEM TSHCHARDAK

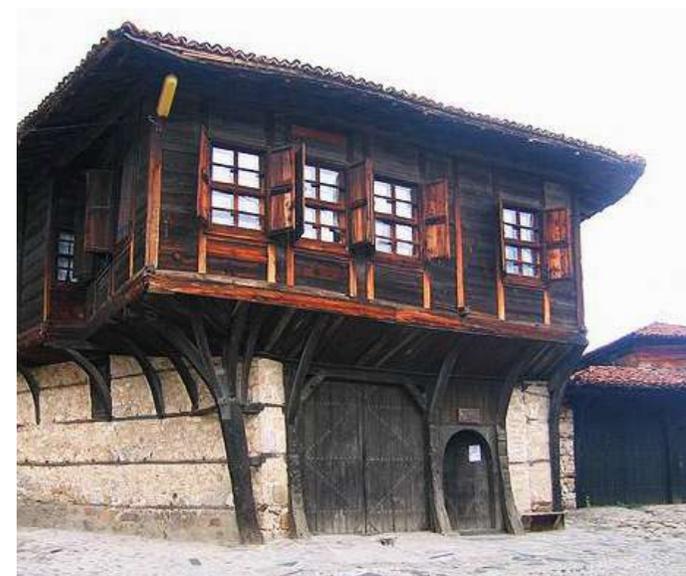


Abb.11: BSP. Symmetrisches Haus mit Zentralem Tschardak

Nach der vollständigen Entwicklung der asymmetrischen Häuser entwickeln sich auch die symmetrischen Häuser. Durch die Vergrößerung der Familie ist mehr Raum nötig. Es entsteht einen neuen Grundrisstyp, bei dem der *Tschardak** sich im Zentrum befindet und alle andere Räume drumherum errichtet werden. Die Erschliessung findet über zwei symmetrisch angelegte Stiegen statt. Typisch für dieses Haustyp sind Fenster und Schornsteine in vertikalen Achsen zu jeweils 2 mal 2. Eine Besonderheit, die mit diesem Haustyp neu ist, ist dass das Wohnhaus seine Position im Grundstück ändert. Von der Tiefe des Grundstücks wandert das Haus auf die Straßenlinie und überbaut das Tor und den angrenzenden Mauer.⁵

⁴ Stoichkov, 2012, S.20-26

⁵ Stoichkov, 2012, S.27-35

⁶ Stoichkov, 2012, S.51-52

1842-1870 BLÜTEZEIT

Die Hauptformen des Hauses - die Reihbau - Komposition, das asymmetrische und das symmetrische Haus, die während der frühen Wiederbelebungzeit etabliert wurden, werden jetzt kreativ nachgebildet und weiterentwickelt. Das neue symmetrische Haus ist durch sein Grundriss und die Fassade Komposition reicher und bietet mehr Komfort an. In der Frühen und der Mittleren Periode der Wiederbe-

lebung wurde die Symmetrie durch Elementpaare aufgebaut - zwei Fenster im Erdgeschoss, zwei Fenster im Obergeschoss Schornstein-Paare usw. In der späteren Wiederbelebung wird Symmetrie mit einer ungeraden Anzahl von Elementen aufgebaut, deren Mitte in der Symmetrieachse liegt, beispielsweise drei Bänder in der Hauptfassade, drei Öffnungen im *Tschardak**, drei Bögen im Dach, drei oder fünf Fenster an der Fassade.⁶



Abb.12: Kableshkova-Haus

KABLESCHKOVA-HAUS

Das erste Haus der letzten Periode ist das Kableshkov-Haus mit seiner klaren symmetrischen Grundriss und Fassaden. Mit diesem Haus endet die Entwicklung des symmetrischen Haustyps. Mit seiner organischen Entwicklung und seinem künstlerischen Wert ist es ein Modell des bulgarischen Hauses aus der Zeit der Wiederbelebung.

Die Innovation manifestiert sich hauptsächlich in der Aufteilung der Räume im Grundriss mit ihrer regelmäßigen Quadrat-Formen, die in den vier Ecken der Komposition plastisch wie Erkerfenster geformt sind.

Der Idee der Zentrität und Symmetrie ist sowohl der Grundriss wie auch die Fassade untergeordnet.

Die beiden Symmetrieachsen kreuzen sich in der zentralen Halle.

Das neue Wert der Grundrisse kommt auch in der Fassade offen zum Ausdruck. Die Räume im Obergeschoss springen als Erker auf der Vorderseite vor, wodurch der Unterschied der Bedeutung der Geschosse betont wird. Der Inhalt wird nicht nur durch die Entwicklung der Fassaden und Details bewertet, sondern auch durch die Raumhöhen der Geschosse. Erker und Nischen bilden eine dynamische Fassade.

In der Architektur des Hauses wurde eine Reihe künstlerischer Techniken erfasst: Abstufung der Elemente in der Komposition, klare Ausrichtung der Bewegung, geeignete funktionale Lösung, die den Bedürfnissen der Eigentümer entspricht. Der Inhalt wird nicht nur durch die Entwicklung der Fassaden und Details bewertet, sondern auch durch die Gießhöhen der Böden. Erkerfenster wechseln sich in den Fassaden ab.⁷

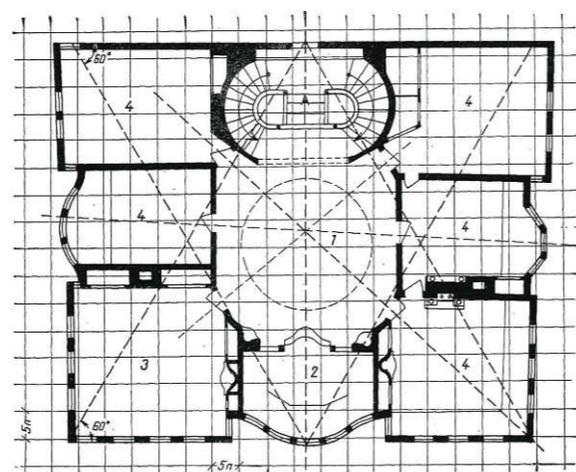


Abb.13: Kableshkova-Haus, GR

Die Wohnarchitektur, die ursprünglich als dominante Technik in die Architektur der Stadt und in die Zusammensetzung des Stadtplans eingebettet war, spiegelt sich frei und auch in der Architektur öffentlicher Gebäude wider. Die Anwendung ausdrucksreicher räumlicher Architekturformen zeugt von der Wiederbelebung und Verbesserung der Tradition des öffentlichen Baus. In der intimen Wohnarchitektur gibt es einige für öffentliche Gebäude typische Elemente.⁸



Abb.14: Kirche der Heiligen Mutter Gottes

KIRCHE ST. NIKOLAUS

Die St.-Nikolaus-Kirche wurde zwischen 1842 und 1844 gebaut. Es befindet sich auf einem niedrigen Platz und zeichnet sich durch sein monumentales Volumen als dominant aus, wenn man es von den höheren Vierteln aus betrachtet. Das Tempel hat einen symmetrischen Grundriss und Volumen. Die 3 Eingänge folgen die Achsen der 3 Schiffe. Der Haupteingang und der Altar befinden sich auf der Hauptachse. Die 2 Reihen Kolonnaden bilden den Übergang zwischen dem Hauptschiff und den Seitenschiffen.¹⁰

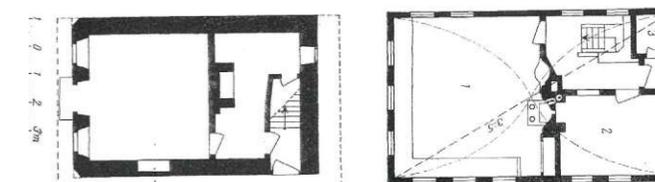


Abb.15: BSP. Öffentliches Gebäude

KIRCHE DER HEILIGEN MUTTER GOTTES

Die Kirche wurde 1817 an der Stelle einer älteren Kirche erbaut. Sie befindet sich auf einem Hügel, weshalb sie als städtische Dominante wahrgenommen wird. Besonders einzigartig ist der Blick auf das Gebäude von Osten. Die in der Tradition verwurzelte horizontale Komponente und die Vertikale des neuen Glockenturms ergänzen und betonen sich gegenseitig.

Die Kirche hat drei Schiffe. Ihre Mittelschiff ist gewölbt und endet im Grundriss mit einer halbkreisförmigen Apsis. Bei der Konstruktion des Innenraums wurde eine subtile Technik angewendet: Der Boden nach Westen und zu den Seiten wurde leicht angehoben, was eine bessere Sichtbarkeit in Bezug auf die Zeremonie vor der Ikonostase ermöglichte.⁹

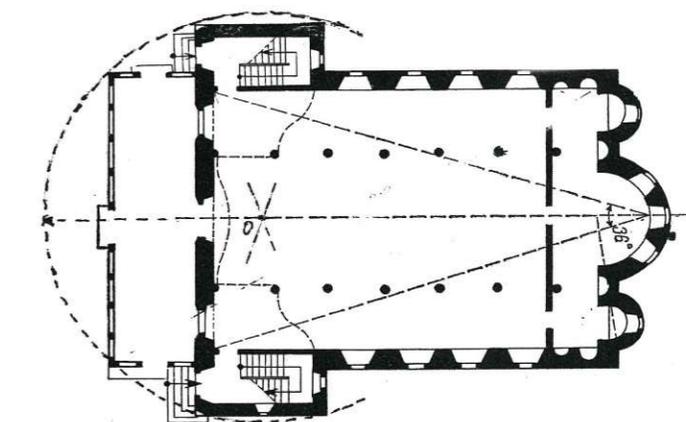


Abb.16: Die St.-Nikolaus-Kirchem

⁷ Stoichkov, 2012, S.57-62

⁸ Stoichkov, 2012, S.78

⁹ Stoichkov, 2012, S.78

¹⁰ Stoichkov, 2012, S.79

2. KLASSSCHULE IN BULGARIEN

Die Schule ist einstöckig. Das Volumen und die Außengestaltung des Gebäudes unterscheiden sich nicht wesentlich von den großen symmetrischen Häusern, weshalb es nicht als Akzent im gesamten architektonischen Bild fungiert.

Die Schule hat einen komplexen Grundriss, der aus 3 Volumen besteht. Das kleinste Volumen beinhaltet den Portikus, der nach innen in einer Eingangshalle übergeht. Über diese Halle werden jeweils 2 Räume links und rechts erschlossen - die Halle mit den 4 angrenzenden Räumen bilden das zweite und mittlere Volumen. Das dritte und größte Volumen, das aus 2 großen symmetrischen Räumen besteht, befindet sich hinten und umschließt das mittlere Volumen.¹¹



Abb.19: 2. Klassschule In Bulgarien

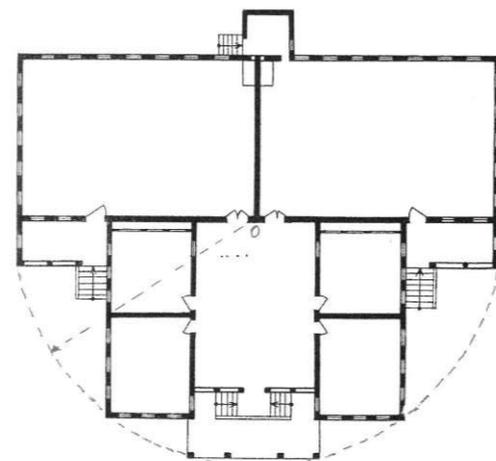


Abb.17: 2. Klassschule In Bulgarien, GR

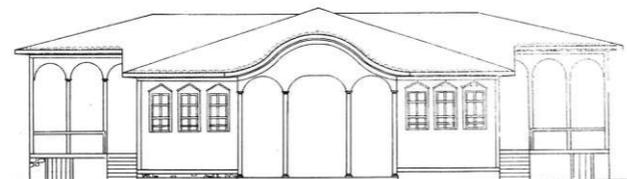


Abb.18: 2. Klassschule In Bulgarien, Ansicht

Das Bild von Korivshitsa versucht heute, die Einheit zwischen Tradition und Moderne zu erreichen. Das moderne Erscheinungsbild besteht aus Häusern, öffentlichen Gebäuden, Brunnen und Brücken. Das städtische Ensemble ist untrennbar von der natürlichen Umgebung, verbindet und schafft eine vollkommene und ausdrucksstarke Gesamtatmosphäre - auf der Straße, im Hof usw.

Notwendig in der modernen Architektur ist die Einhaltung von Grundprinzipien, nicht die Wiederholung alter Formen und Konstruktionen, was zu Archaismus

und architektonischen Nachahmungen führt. Es ist notwendig, neue Formen zu suchen und zu verbessern, die im Einklang mit Geschichte und Natur stehen. Die neue Architektur in den renovierten Bereichen muss in ihrem Umfang der Haupt Komposition und dem städtischen Ensemble entsprechen. Die Erhaltung und Restaurierung der alten Architektur gewinnt Vorrang angesichts der Tatsache, dass sich Koprivshitsa hauptsächlich als kultureller Touristenort weiterentwickeln wird, der die revolutionäre Vergangenheit bewahrt hat.¹²



Abb.20: Museum mit Ausblick

¹¹ Stoichkov, 2012, S.85-87

¹² Stoichkov, 2012, S.90

2.2 TOURISMUS IM REGION

Heutzutage ist der Tourismus einer der wichtigsten Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Aufgrund seiner reichen Geschichte, authentischen Architektur, Denkmälern und großen kulturellen jährlichen Veranstaltungen sowie zahlreichen Bergpfaden wird Koprivshtitsa das ganze Jahr über von bulgarischen und ausländischen Touristen besucht. 8 der Häuser wurden restauriert und in Museen umgewandelt, und viele andere Häuser wurden von den EigentümerInnen restauriert und in Gästehäuser umgewandelt.

Da die Stadt in einem Tal liegt und von Wäldern umgeben ist, wurden Bergpfade angelegt, die von Bergsteigern hauptsächlich im Frühjahr, Sommer und Spätherbst besucht werden.

Wichtige jährliche Veranstaltungen in der Stadt sind: 20. April - der Stadtfeiertag, 1. Mai - eine Reproduktion des Aprilaufstands, ein Sommerfestival der Volkskunst und alle 5 Jahren ein nationales Festival der Volkskunst.



Abb.21: Museum mit Ausblick

Der japanische Tourismusverband hat eine Liste der 30 schönsten kleinen Dörfer und Städte Europas erstellt.

Die Agenten standen vor der Herausforderung, die 30 besten Orte auszuwählen, um das Reisen zu attraktiven kleinen Orten in Europa zu fördern.³³



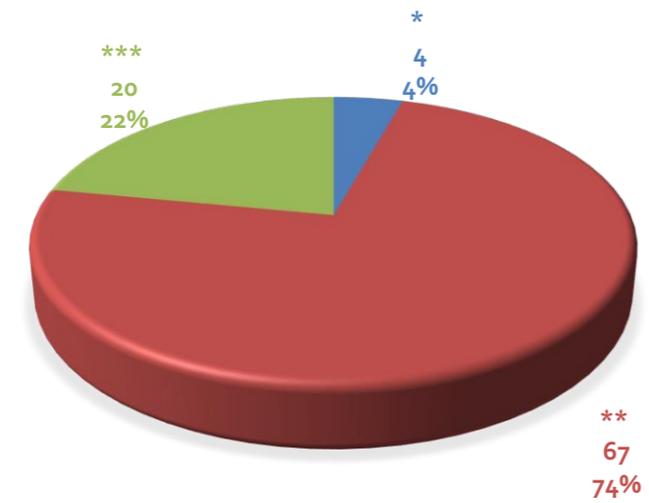
Abb.22: Typische Strasse mit besonderem Bodenbelag

- 1.Kilkenny, Ireland
- 2.Berat, Albania
- 3.Civita di Bagnoregio, Italy
- 4.Procida, Italy
- 5.Conwy, Wales
- 6.Lech, Austria
- 7.Hindeloopen, Netherlands
- 8.Lefkara, Cyprus
- 9.Rovinj, Croatia
- 10.Soglio, Switzerland
- 11.Visby, Sweden
- 12.Setenil de las Bodegas, Spain
- 13.Piran, Slovenia
- 14.Vlkolinec, Slovakia
- 15.Marianske-Lazne, Czech Republic
- 16.Quedlinburg, Germany
- 17.Bernkastel-Kues, Germany
- 18.Golyazi, Turkey
- 19.Reine, Norway
- 20.Sopron, Hungary
- 21.Koprivshtitsa, Bulgaria
- 22.Porvoo, Finland
- 23.Saint-Cirq-Lapopie, France
- 24.Riquewih, France
- 25.Sint-Martens-Latem, Belgium
- 26.Zalipie, Poland
- 27.Monsanto, Portugal
- 28.Ohrid, Macedonia
- 29.Kotor, Montenegro
- 30.Gura Humorului, Romania

³³ <https://www.telegraph.co.uk/travel/lists/The-30-most-beautiful-towns-in-Europe/>

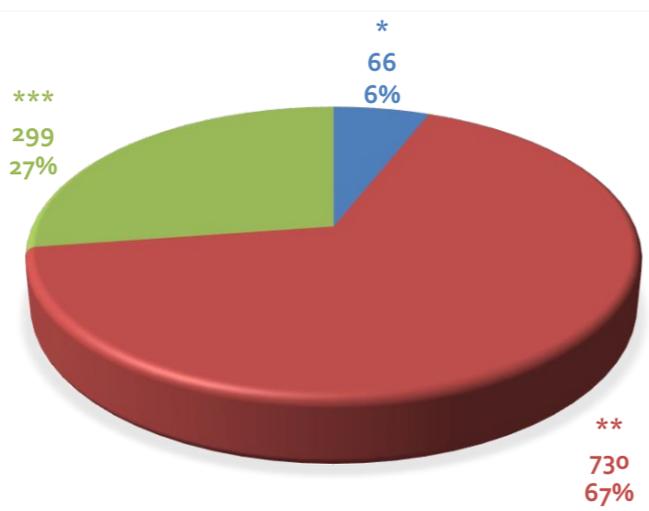
2.2.1 REGIONALE STATISTIK

UNTERKUNFT BETRIEBEN NACH STERNKATEGORISIERUNG



Tab.01: Betrieben nach Sternkategorisierung

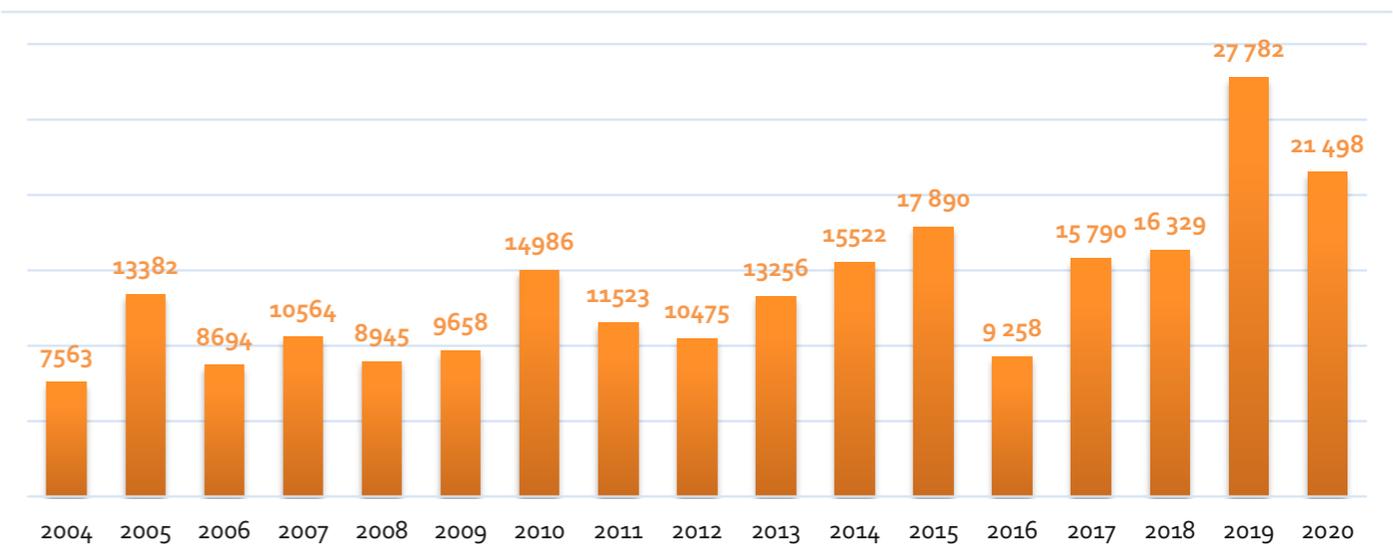
ANZAHL BETTEN NACH STERNKATEGORISIERUNG



Tab.02: Anzahl Betten

ANKÜNFTE

NÄCHTIGUNGEN

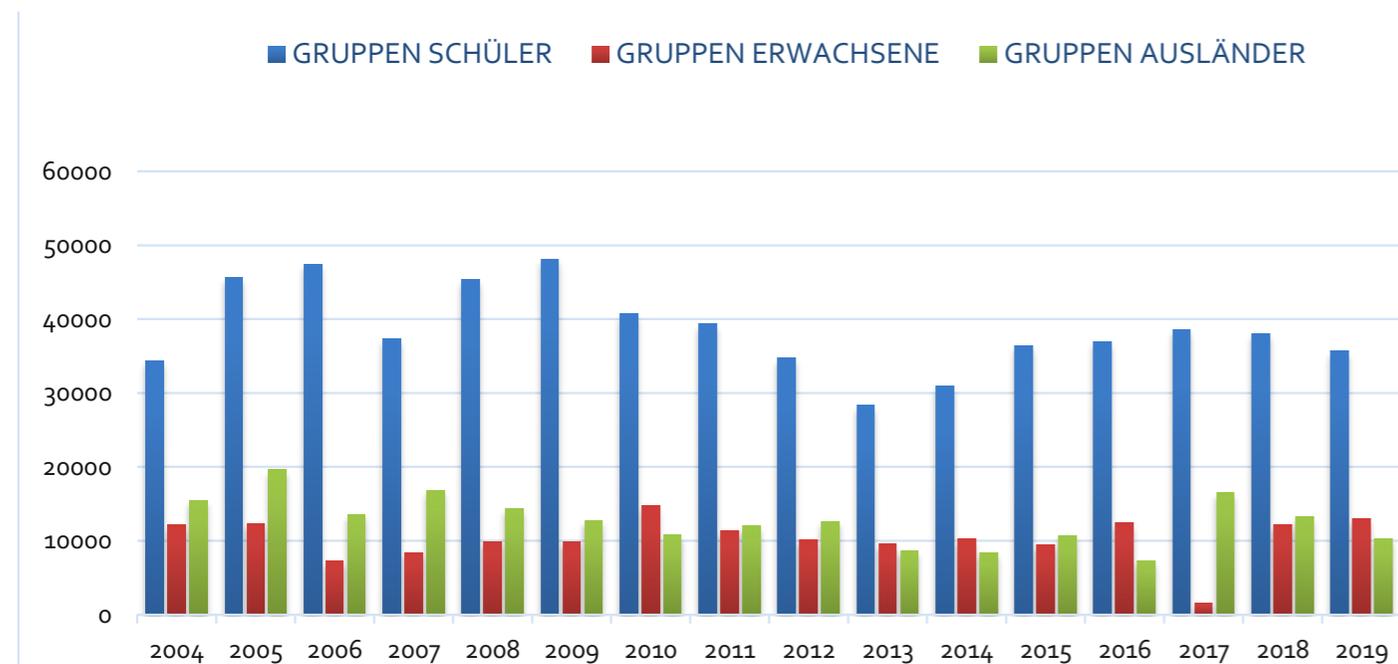


Tab.03: Ankünfte Nächtigungen

2.2.1 REGIONALE STATISTIK

ANKÜNFTE

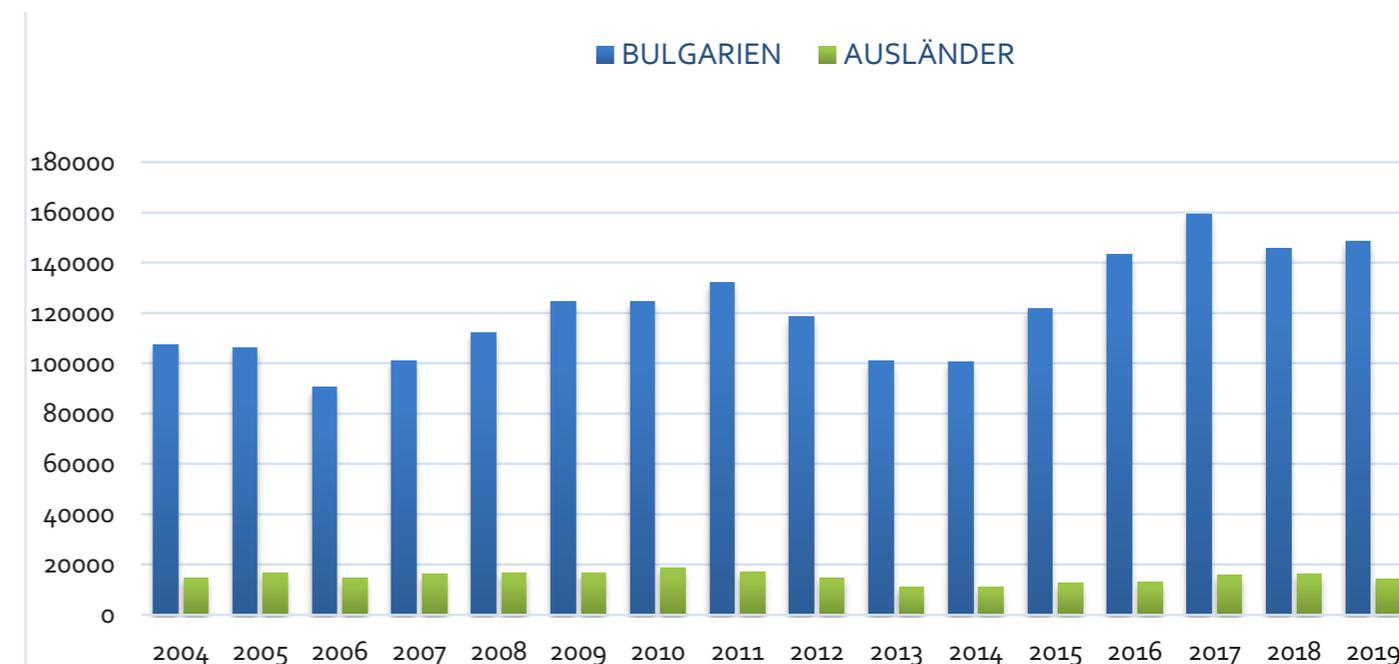
GRUPPEN



Tab.04: Ankünfte Gruppen

ANKÜNFTE

EINZELNE BESUCHER



Tab.05: Ankünfte Einzelne Besucher

2.3 HOTEL DEFINITION

HOTEL

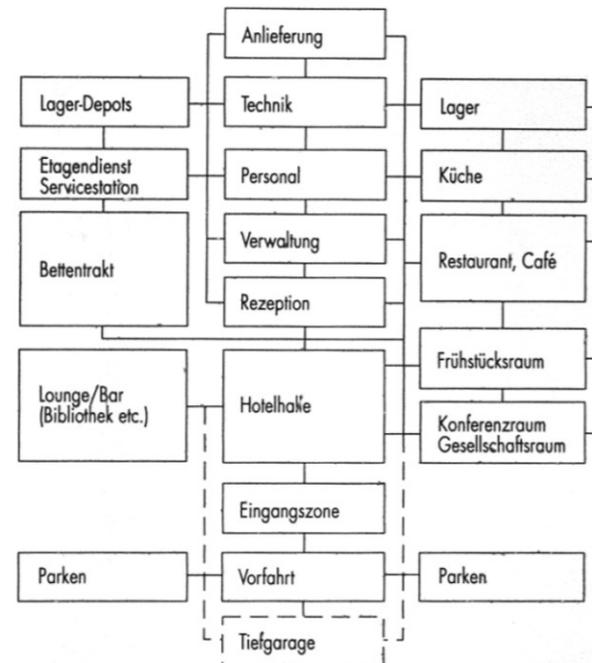
Das Begriff "Hotel" kommt vom französischen Wort *hôtel* und lateinisch *hospitale*, welches ursprünglich "großes herrschaftliches Wohnhaus" bedeutete und seit 1787 für "vornehmes Gasthaus" verwendet wurde. Das Hotel im modernen Sinne entwickelte sich aus den mittelalterlichen Gasthöfen, von denen es sich durch Größe und Raumangebot für gesellschaftliche Aktivitäten, vor allem aber durch einzelne Schlafräume unterschied. Im späten 16. Jahrhundert haben Beherbergungsbetriebe Größenordnungen erreicht, die die Bezeichnung "Hotel" verdienen.¹⁴

Laut dem Planungsatlas von Joachim P. Heisel werden Hotels nach unterschiedliche Prinzipien systematisiert:

- nach Bettenzahl
 - bis 50 Betten - kleine Hotels
 - bis 120 Betten - mittlere Hotels
 - über 120 Betten - große Hotels
- nach Hoteltypologien
 - Budget - Hotels
 - Business - Hotels
 - Urlaubshotels
 - Luxushotel

godinata erwänt imeto mu in florenz...
das Klassifikation¹⁵

ELEMENTE EINES HOTELS



Funktionsschema zur Hotelkonzeption
30 - 80 Betten

Abb.23: Elemente eines Hotel

2.3.1 HOTEL KATEGORIEN

GESCHICHTE DER HOTELSTERNE

-1334 im Florenz erwähnt die Sterne als gewerbliches Kategorisierungsmerkmal für Beherbergungsbetrieb. "Dort wurden den Gastwirten Mindeststandards im Umgang mit ihren Gästen und zugleich das Führen eines zinnoberfarbenen, achtzackigen Sternes als Zunftzeichen vorgeschrieben"

-1853 wurde Karl Baedeker für seine legendäre Reiseführer erstmals Sterne für besonderes Beachtenswerte eingesetzt.

Hotelstern ist ein Bewertungssystem, der Klaassifikatins von Hotels nach bestimmten Kriterien dient. Der Klassifizierung zugrunde gelegt werden Qualität, Infrastruktur, Größe und Ausstattung der Zimmer, Empfangs-Aufenthaltsräume und Service.

Es gibt keine International Zertifizierungen, aber in Europa sind üblicherweise von 1 bis 5-Stern-Hotels.

In unterschiedliche Länder gibts verschiedene Kriterien, die für die Gäste wichtig zu erfüllen sind. Zum bei Spiel die Badeszimmer in Tokio in 5 Stearn Hotels ist kleiner als in USA und in Finlad haben eigentlich keine offizielle Klassifizierungssystem.

In Europa meistens wird eine Hotelklassifizierung durch eine Behörde oder eine Fachverband vorgenommen (wie in Bulgarien)¹⁶

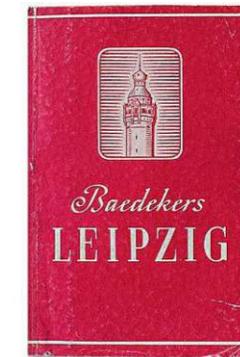


Abb.24: Karl Baedeker, Reiseführer

¹⁴ Ursula Hermann: *Knaurs etymologisches Lexikon*, 1983, S. 200

¹⁵ Joachim P. Heisel: *Planungsatlas, Berlin-Wien-Zürich*, 2019, S. 255, 256

¹⁶ Oliver Ratajczak: *Kundenorientierung und Kundenservice in der Tourismus* 2012, S. 71

2.3.2 HOTELKLASIFIZIERUNG IN BULGARIEN

HOTELKLASSIFIZIERUNG IN BULGARIEN

Die Hotels und Restaurants werden in Bulgarien durch das Tourismusministerium bewertet. Die Unterkunft mit 1, 2 und 3 Sterne wird vom Bürgermeister der Gemeinde und die 4 und 5 Sterne vom Tourismusministerium anerkannt.

Die Kategorisierung von einem Hotel oder Restaurant ist für 5 Jahre gültig, deswegen müssen die EigentümerInnen sich alle 5 Jahre wieder bewerben.

Die Bulgarische Hotelklassifizierung ist ein einheitliches System, das in ganzen Bulgarien gilt. Die Bulgarische Sterne Klassifizierung bietet BesucherInnen eine Orientierung für Hotel- und Beherbergungs Angebote.

* "Tourist" Zimmer: 9-12m²

1- Stern Kategorie ist die niedrigste gemäß Weltstandard für die Kategorisierung von Unterkünften. Diese Hotels haben geringe Fläche und die Raumausstattung ist sehr bescheiden. Möglicherweise gibt es kein Bad im Zimmer. In dem Fall teilt man die Sanitärräume mit anderen Zimmer

** "Standard" Zimmer: 11-13,6m²

Für 2-Stern-Standorte ist zusätzlich zu den 1-Stern-Hotel-Anforderungen ein eigenes Bad für jedes Zimmer erforderlich. In den Zimmern gibt es sowohl ein Telefon als auch ein Fernseher. 2-Sterne-Hotels müssen ihren Gästen Parkplätze oder eine Garage anbieten.

*** "Komfort" Zimmer: 12-15m²
Suit: 24-29m²

3-Stern-Unterkunft muss alle bereits genannten Anforderungen mit einigen Extras erfüllen. Eine obligatorische Anforderung besteht darin, die Möglichkeit zum Wechseln von Bettwäsche und Handtüchern sowie zum Reinigen der Zimmer bereitzustellen. Das 3-Stern-Hotel bietet den Gästen außerdem: einen fixen Parkplatz pro Zimmer, ein Restaurant, eine Wäscherei sowie Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Ein Zugang für Menschen mit Behinderungen ist ebenso erforderlich.

**** "First Class" Zimmer: 14.9-18.9m²
Suit: 27-30m²

Diese Kategorie wird in der Hotellerie auch als "erstklassig" bezeichnet. 4-Stern-Objekte unterscheiden sich von den vorherigen drei Kategorien durch einen viel höheren Standard. Zusätzlich zu all den oben genannten Bedingungen bietet das 4-Stern-Hotel viel besser ausgestattete Zimmer mit Sofas, Internet, Bademänteln und Einweg-Hausschuhen sowie einer Minibar an. Einige der Funktionen, die zur Verfügung stehen, sind - Swimmingpool (draußen oder drinnen), Konferenzraum, zwei Restaurants, Schönheitssalon, Fitness, Massage, Sauna.

***** "Luxus" Zimmer: 16-20m²
Suit: 30-38m²

Alle für 4-Stern-Hotel-Kriterien genannten Annehmlichkeiten sind ein Muss für das 5-Stern-Hotel. In 5-Stern-Hotel gibt es größere Zimmerflächen, einen Innen- und Außenpool, ein Spa und noch höhere Anforderungen an die berufliche Qualifikation des Servicepersonals. Im architektonischen. Aspekt werden breitere Gänge, Stiegenhäuser und Ausstattung mit hochwertigen Materialien erforderlich.²⁷



РЕПУБЛИКА БЪЛГАРИЯ
МИНИСТЕРСТВО НА ТУРИЗМА

Abb.25: Logo Bulgarien

²⁷ Verordnung zur Kategorisierung in Bulgarien, 2015 - <https://www.tourism.government.bg/>

2.4 BESTAND

Barikadite ist ein Schutzgebiet in Bulgarien mit einer Fläche von 119,7 Hektar in Sredna Gora. Es fällt administrativ an der Grenze von Gemeinde Plovdiv zu Gemeinde Sofia. Der Barikadite-Komplex erinnert an die gefallenen partisanische Kommissare und Kommandeure, die 1941-1944 in Sredna Gora an der Entwicklung der Partisanen-Bewegung mitwirkten. 1965 wurde ein Initiativkomitee organisiert, um ein Programm für den Bau des Barikadite-Komplexes zu entwickeln. Auf dem gesamten Gelände befinden sich ein Hotel Restaurant, eine Museumssammlung, ein zentrales Denkmal für die gefallenen Partisanen, ein Denkmal für die "Sechzehn", das Grab von Strahil. Der Komitee war sehr aktiv. Zunächst wurde eine freiwillige Spendenaktion von ehemaligen Partisanen und anderen Kämpfern gegen den Faschismus initiiert. Die Hauptrolle beim Bau des Gedenk Komplexes spielten die Vereinigungen für Landwirtschaft aus den Siedlungen der umgebenden Regionen, die Ziegel, Kalk und andere Materialien lieferten. Der damalige Befehlshaber der Volksarmee organisierte die Lieferung von Steinen, Kies, Holz, die Ausgrabungsarbeiten, die Errichtung der Denkmäler, den Bau der Straße und die Verbindung mit der Straße zu den benachbarten Städten.

Aus der nahe gelegene Erzmine wurden Kabel und ein Umspannwerk für eine 9 km lange Übertragungsleitung geliefert.

Das Design-Institut „Softproject“ übernahm das Design

und die Implementierung der Künstlerische Überleitung kostenlos. Die Denkmäler stammen vom Bildhauer Joko Radivojevic, der sein kreatives Honorar aufgab und ihm nur für die Materialien bezahlt wurde. Insgesamt wurden aus Granitfelsen und Moränen 3 Denkmäler errichtet. Der Bau des Hotel-Restaurants wurde in den Jahren 1966-1968 durchgeführt. Auch die Denkmäler wurden im Jahr 1968 fertiggestellt. Am 6. Juli 1969 wurde der Komplex in Anwesenheit vieler Besucher aus umliegenden Ortschaften offiziell eröffnet. Im Laufe der Jahre wurde es von vielen bulgarischen und ausländischen Touristen besucht.¹⁸

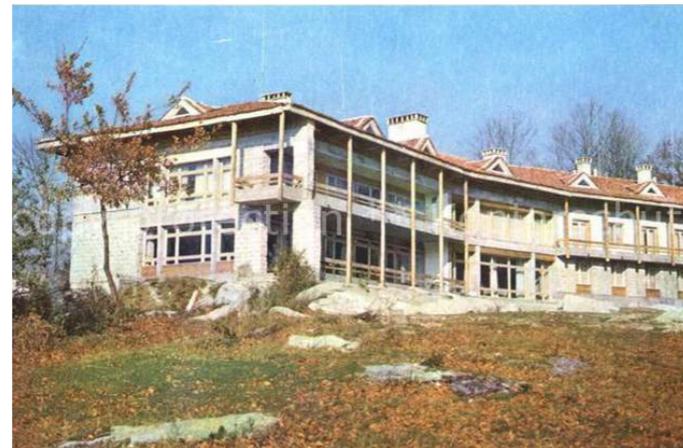


Abb.26: Barikadite

Gebaut:	1966- 1968
Lage:	Historische Gebiet „Barikaden“
Geokordinaten:	42°34'20"N 24°27'36"E
Mehrshöhe:	1324m
Beschreibung:	ein massives dreistöckiges Gebäude mit einer Kapazität von 100 Plätzen
Ausgangs Punkte:	Koprivshitca 12 km
Architect:	Bogdan Tomalevski

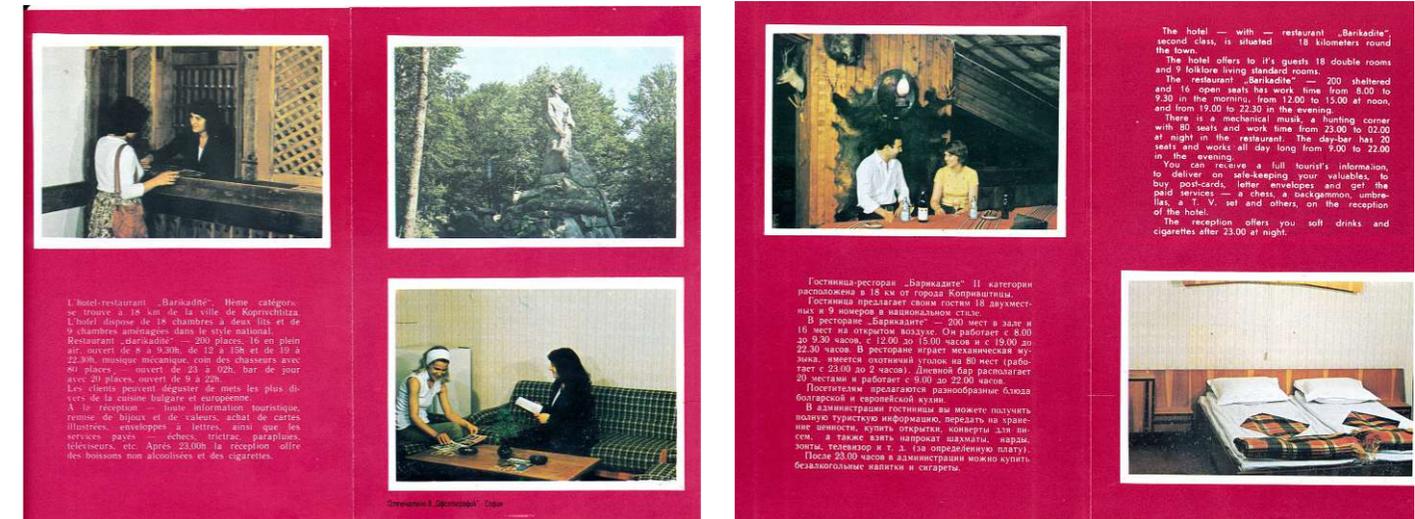
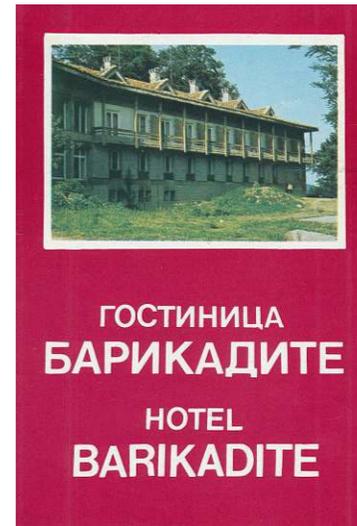


Abb.27: Barikadite Broschüre goer Jahren

¹⁸ Ivan Vrachev: Koprivshitsa - Heimatfront, 1980 Sofia, S.320-321

2.4.1 BESTANDSFOTO



Abb.28: Bestandsfoto



Abb.30: Bestandsfoto

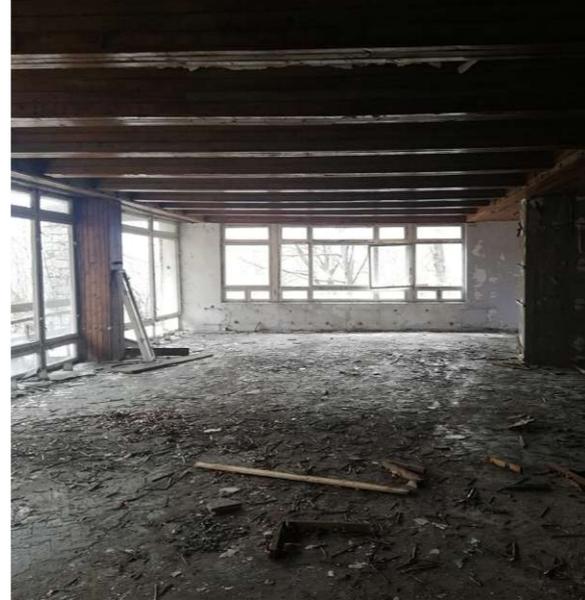


Abb.29: Bestandsfoto



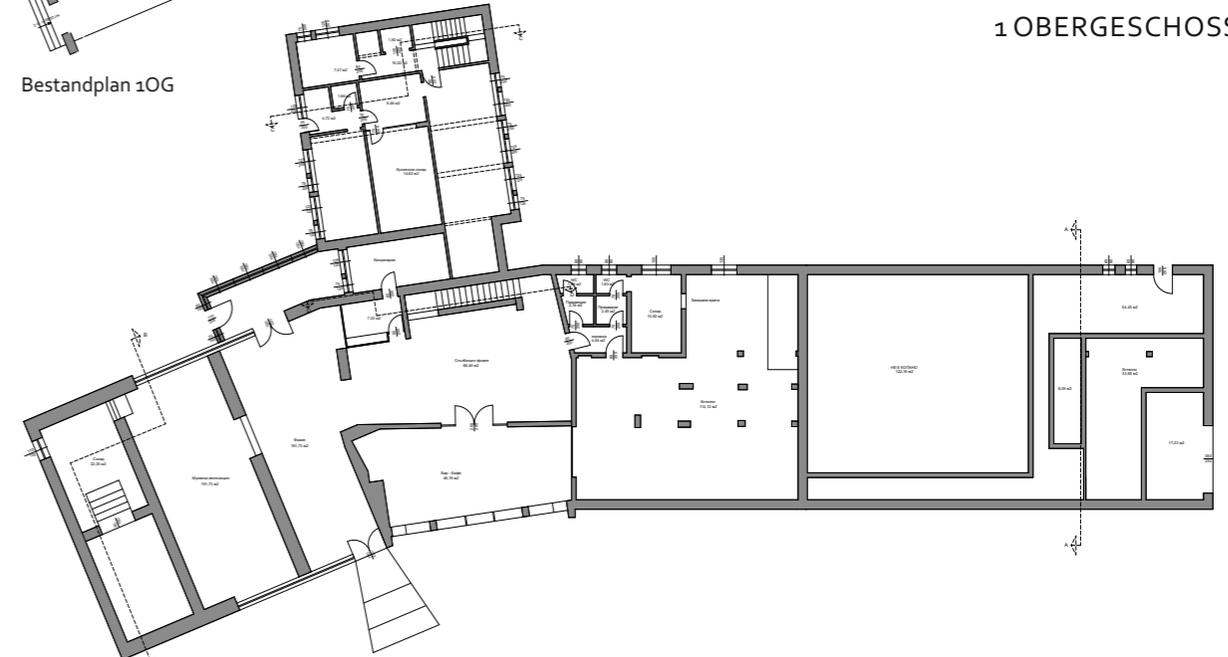
Abb.31: Bestandsfoto

2.4.2 BESTANDSPLÄNE



Pln. 01: Bestandplan 1OG

1 OBERGESCHOSS



Pln. 02: Bestandplan EG

ERDGESCHOSS

03

ZIEL DER ARBEIT

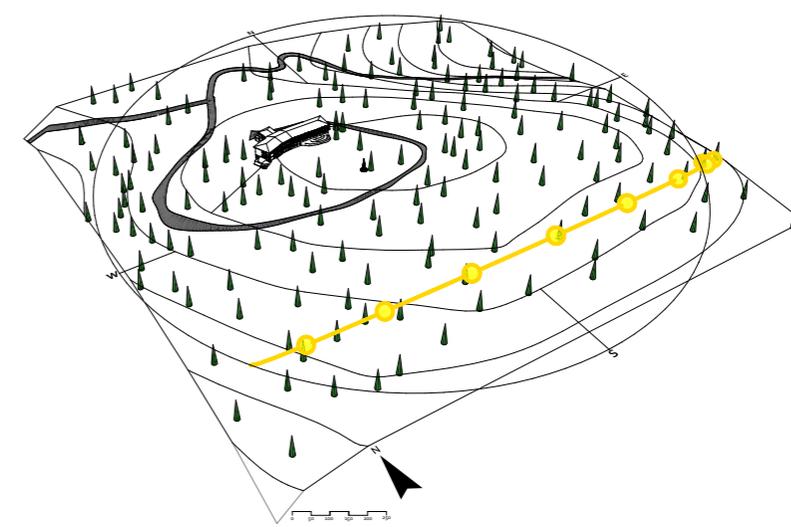
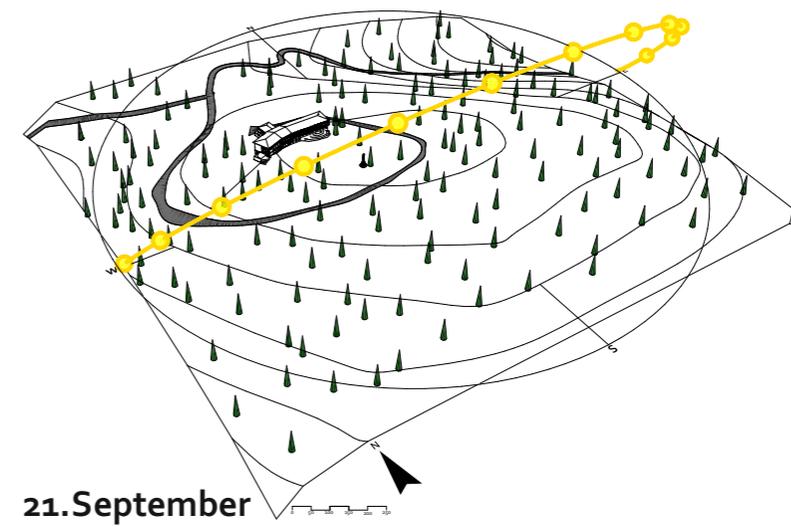
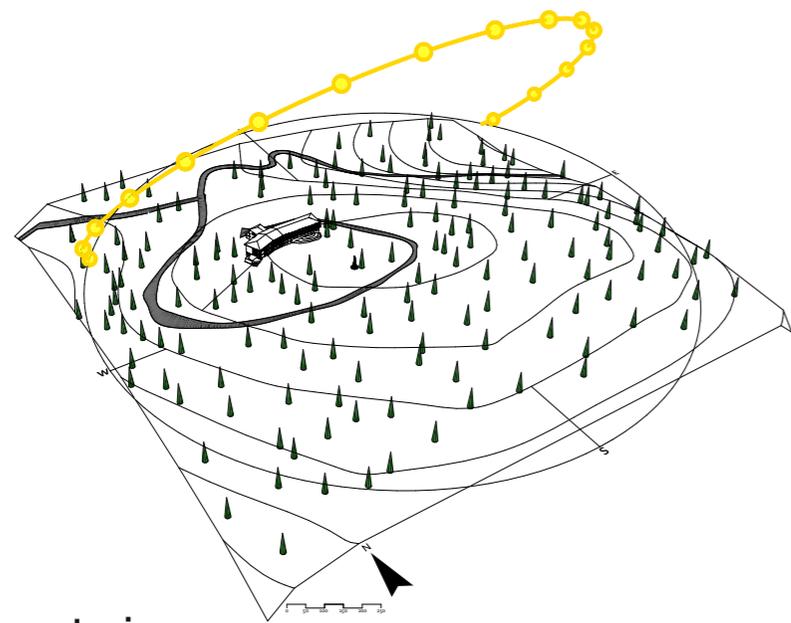
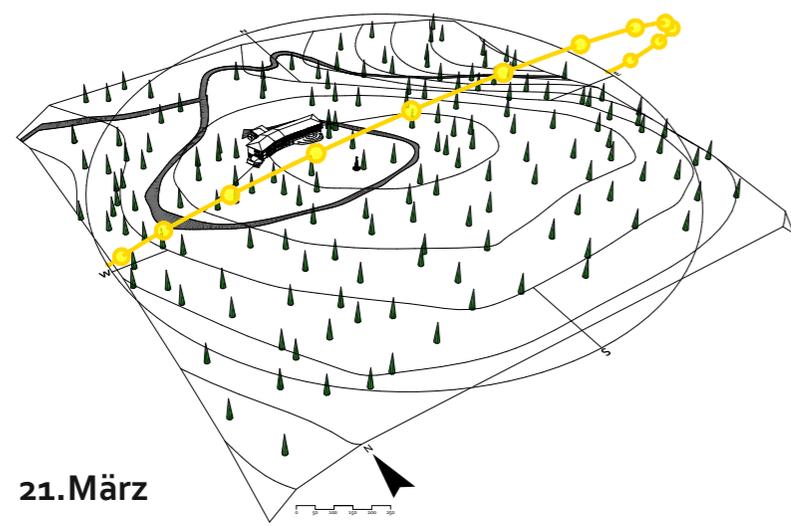
Ziel des Projekts ist es, dem Barikadite-Komplex neues Leben einzuhauchen und einem der vielen verlassenem Gebäude Bulgariens, das Teil der Vergangenheit ist, ein modernes und zeitgemäßes Aussehen zu verleihen. Die Hauptidee hinter dem Konzept ist es, die ursprüngliche und authentische Struktur des Hotels zu verwenden. Das Konzept basiert auf modernen Methoden und Werkzeugen für die Revitalisierung von verlassenem Gebäuden – Anbau zusätzlicher Flächen, Umbau und Neudefinition bestehender Räume, Ausbau weiterer Stockwerken, Vorschläge für die Neugestaltung der Außenhülle, z.B. unterschiedliche Dachstrukturen, Fassadengestaltung, Belichtungs- und Beschattungskonzepte. Eine Erneuerung und Anpassung des Raumprogramms, um die neuen Anforderungen und Bedürfnisse des modernen Menschen anzusprechen, ist ebenso einen wichtigen Bestandteil der Revitalisierung.

04

METHODIK

4.1 ORIENTIERUNG	42
4.2 RAUMKONZEPT	44
4.3 KONZEPT FORM ENTWICKLUNG	46
4.4 KONZEPT ZIG ZAG	52
4.4.1 SCHEDDACH KONZEPT	54
4.4.2 BERECHNUNG DACHKONSTRUKTIONE	56
4.5 STRUKTUR	58
4.5.1 HOTEL ZIMMER STRUKTUR	60
4.6 ERSCHLIESSUNG ENTWICKLUNG	64
4.6.1 VARIANTE ZENTRAL ERSCHLIESSUNG	66
4.7 EINBLICK	68
4.6.1 HOLZLAMELEN MÖGLICHKEITEN	70
4.8 MATERIALIEN	72

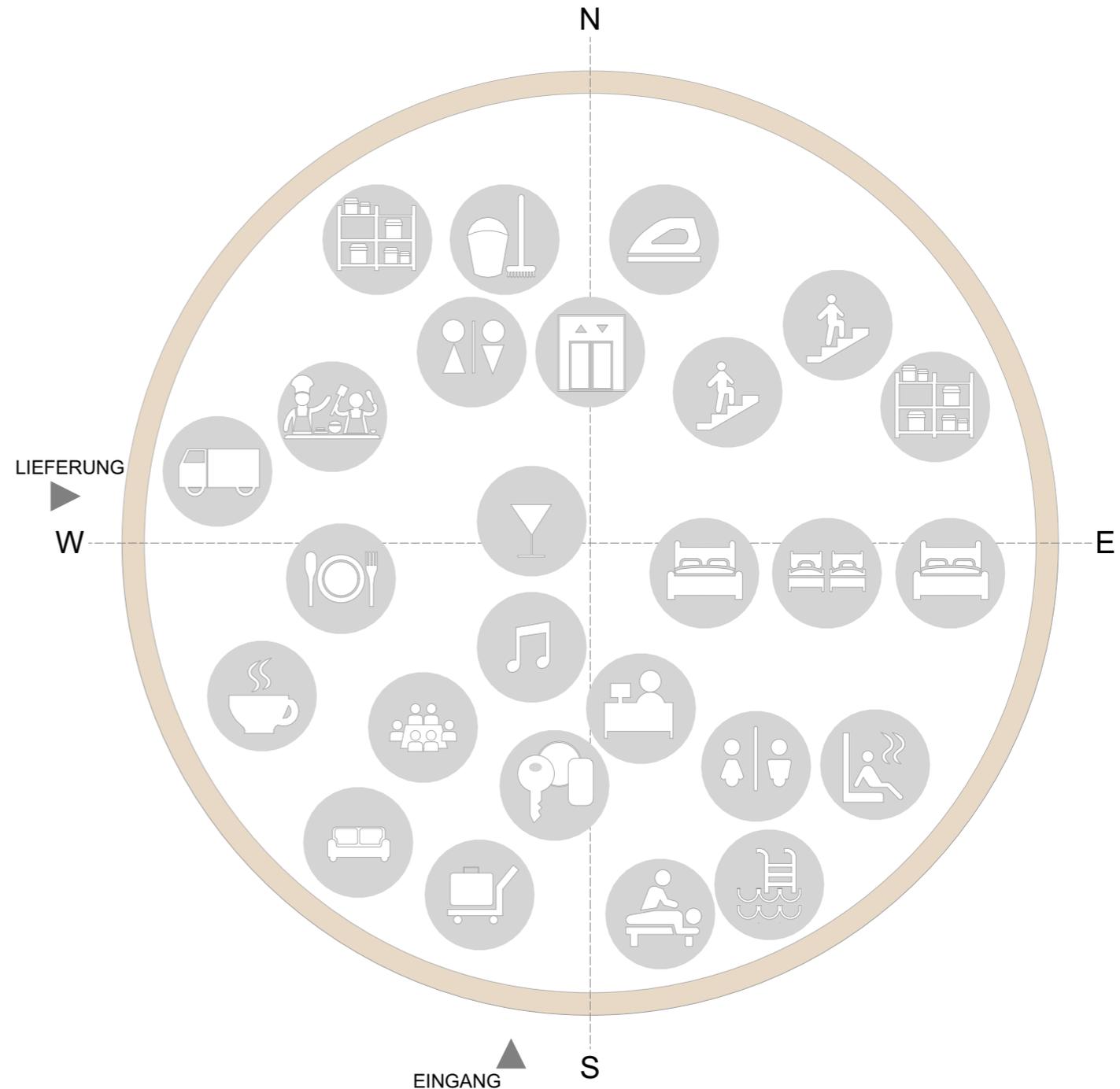
4.1 ORIENTIERUNG



4.2 RAUMKONZEPT

Die Verteilung der Räumlichkeiten folgt hauptsächlich dem Konzept des bestehenden Gebäudes, entwickelt sich aber auch hauptsächlich mit einer südwestlichen und südöstlichen Ausrichtung. Grundsätzlich gibt es eine Trennung zwischen dem Hotel und dem Gastronomie Teil im Bestandsgebäude. Bei dem Renovierungsprojekt bleiben diese beiden Aufteilung erhalten, da der Hotelteil nach Süden und Südwesten und das Restaurant, die Bar und der Mehrzweckraum nach Süden und Südosten ausgerichtet bleiben. Am Bestandsgebäude auf der Nordseite angeschlossen in einem Nebengebäude befinden sich die Küche und die Nebenräume. In diesem Projekt wird dieser Anbau abgerissen - die Nordwand wird erweitert und umschließt das neue Volumen des Gebäudes, die Küche und die Nebenräume befinden sich nun auch im Hauptgebäude. Das Projekt wird mit einigen neuen Räumen wie zum Beispiel einem Wellnesscenter und einem Mehrzweckraum.

- | | | | |
|--|---------------|--|-------------|
| | Rezeption | | Küche |
| | Lobby | | Restaurant |
| | Lobby | | Cafe |
| | Massage | | Cafe |
| | Wellness | | Bar |
| | Garderobe | | Bar |
| | Sauna | | Hotelzimmer |
| | Lieferung | | Hotelzimmer |
| | Aufzug | | Sanitär |
| | WC | | Lager |
| | Erschliessung | | Waschraum |



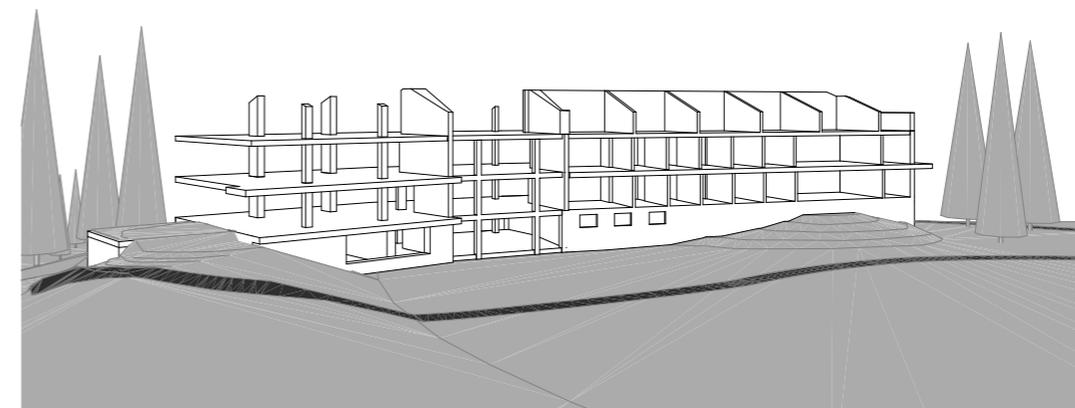
4.3 KONZEPT FORMENTWICKLUNG



Grafik 03: Abbruch



Beim ersten Schritt breche ich alle Dächer, alle nicht tragende Wände und das Nebengebäude hinten ab.

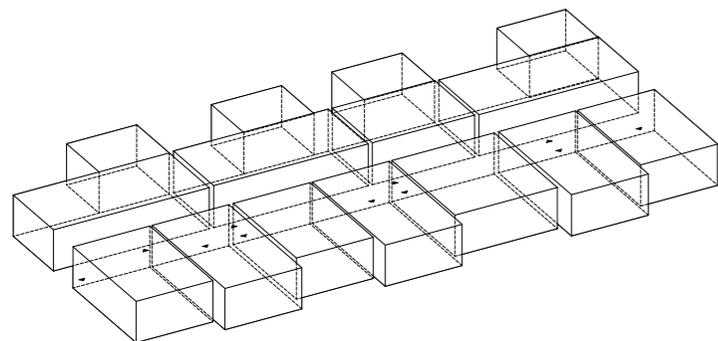


Grafik 04: Nach dem Abbruch



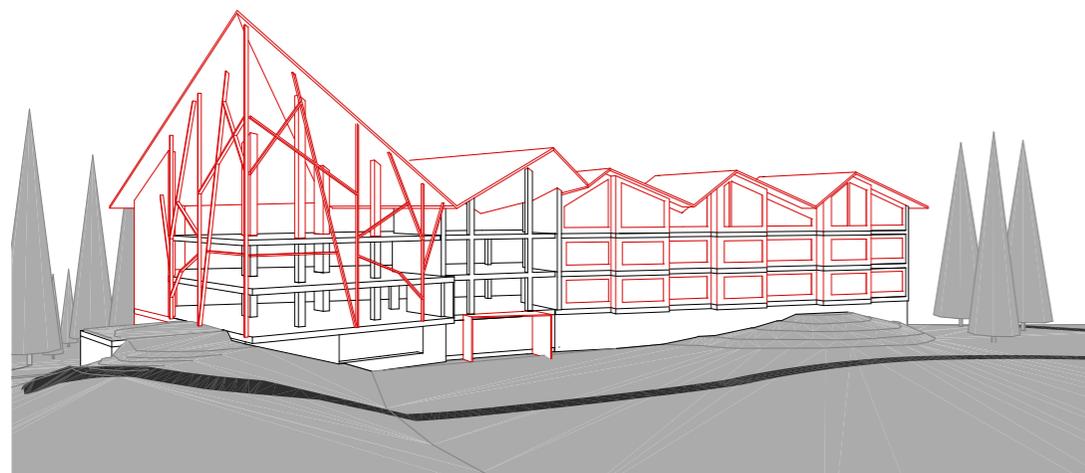
Die tragenden Elemente, die Stützen und die Zimmerstruktur werden erhalten

4.3 KONZEPT FORMENTWICKLUNG

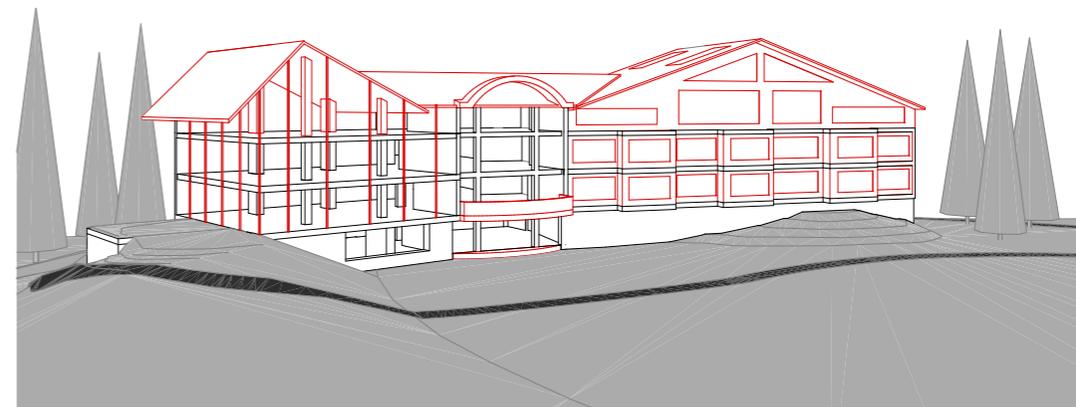


Grafik 05: Hotelzimmer 2-seitige Orientierung

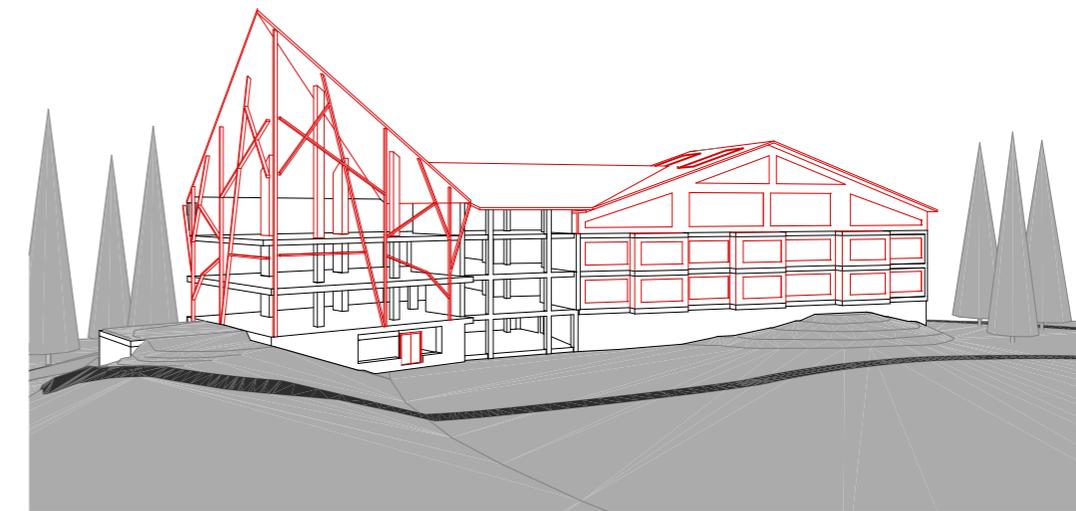
Die Zimmer bleiben in beiden Richtungen orientiert und der Mittelgang bleibt erhalten.
Die Zimmerstruktur bleibt wie im Bestand, teilweise bekommen manche Zimmer Anbauten.
Mehrere Dachvarianten wurden ausprobiert - angefangen von traditionellen Formen bis hin zu modernen.



Grafik 06: Variante 1

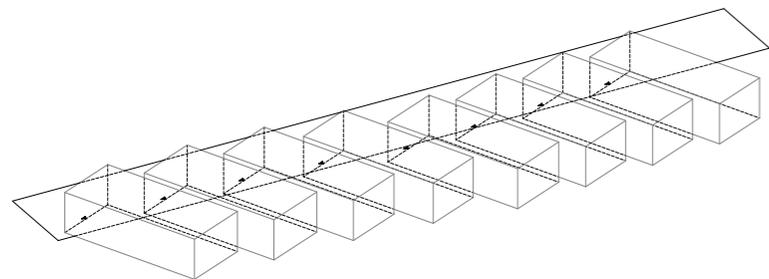


Grafik 07: Variante 2



Grafik 08: Variante 3

4.3 KONZEPT FORMENTWICKLUNG

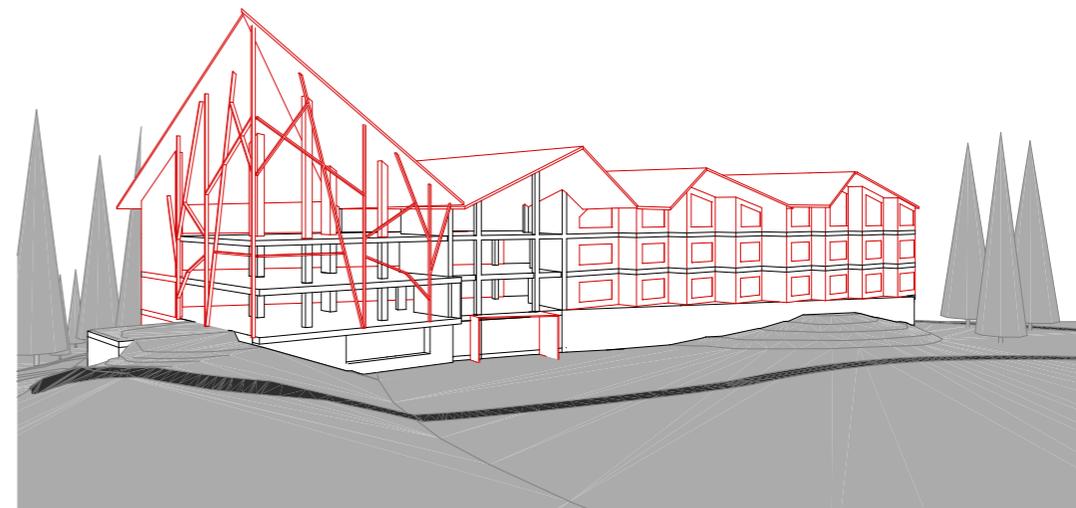


Die Zimmer sind einseitig nach Süden orientiert, der Gang bleibt auf die Nordseite. Jedes Zimmer ist um 45 Grad gedreht und bekommt dadurch 2 Blickrichtungen. Diese Zimmerstruktur wurde mit klassischeren Dachformen kombiniert - Satteldach und Neuinterpretationen von Gebirgshüttenhäusern.

Grafik 09: Hotelzimmer einseitige Orientierung



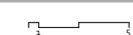
Grafik 10: Variante 1



Grafik 11: Variante 2



Grafik 12: Variante 3



4.4 ZIG ZAG KONZEPT

ZIG ZAG KONZEPT

Das Zig - Zag Muster bildet sich aus kurzen geraden Strecken, die mit gleichen oder unterschiedlichen Winkeln gebildet sind. Das Muster wird durch wiederholte Spiegelung einer Strecke konstruiert.

Die Zig- Zag Symmetrie kann aus einem einfachen Motiv wie einem Liniensegment durch wiederholtes Anlegen einer Gleitreflexion ein regelmäßiger Zig - Zag erzeugt werden.

Das Zig-Zag Muster entsteht in der Natur, Geschichte und Kunst und gehört zu den ältesten Ziermuster der Menschheitsgeschichte.^o

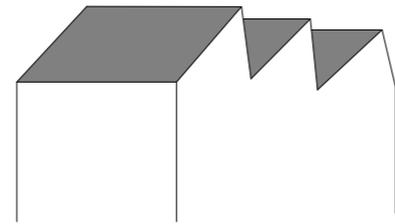


Grafik 13: ZIG ZAG

4.4.1 SCHEDDACH MIT EINSEITIG ORIENTIERTE ZIMMERENTWICKLUNG

WAS IST SCHEDDACH?

In der Regel sind die beiden Dachneigungswinkel unterschiedlich, häufig wird eine Seite senkrecht ausgebildet. Dabei werden in der Regel Oberlichter in die tragende Konstruktion eingesetzt, um eine indirekte Belichtung des Raums zu ermöglichen.¹⁹

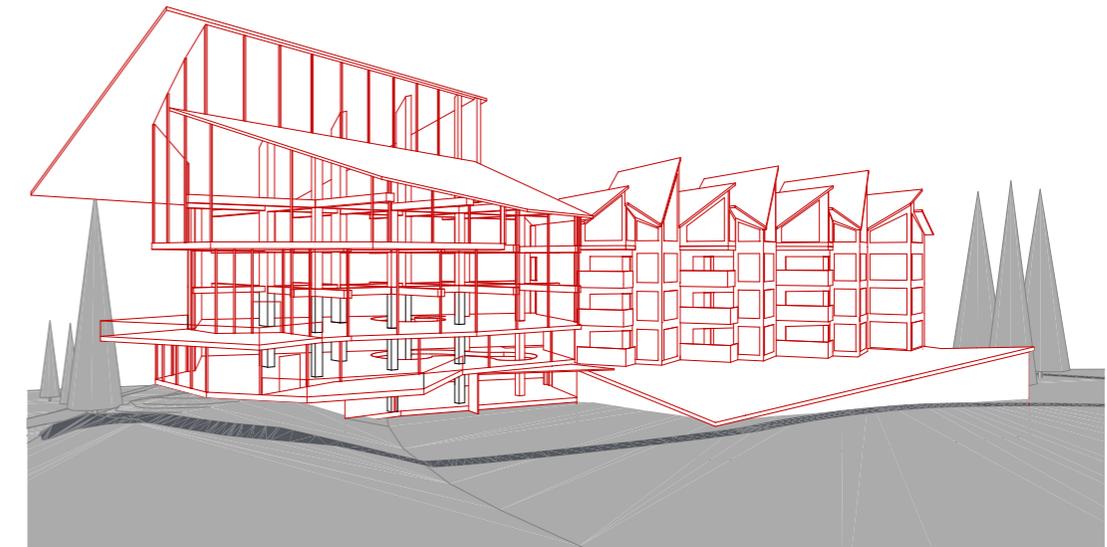
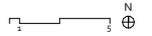


Grafik 14: Scheddach Prinzip

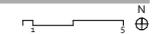
¹⁹ <https://www.baunetzwissen.de>



Grafik 15: Scheddach Prinzip Variante 1

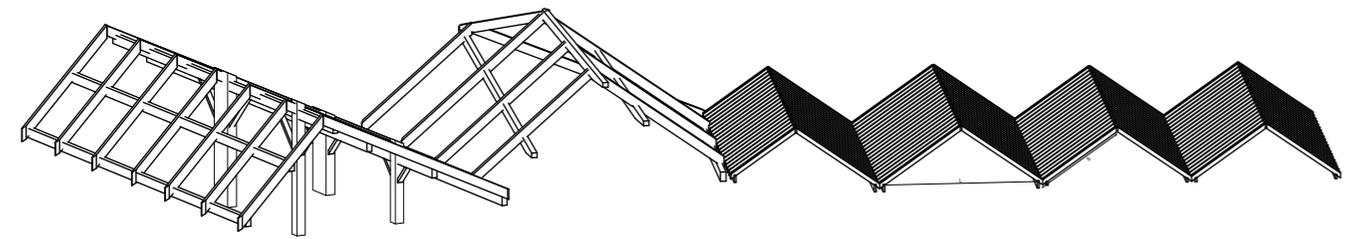


Grafik 16: Scheddach Prinzip Variante 2

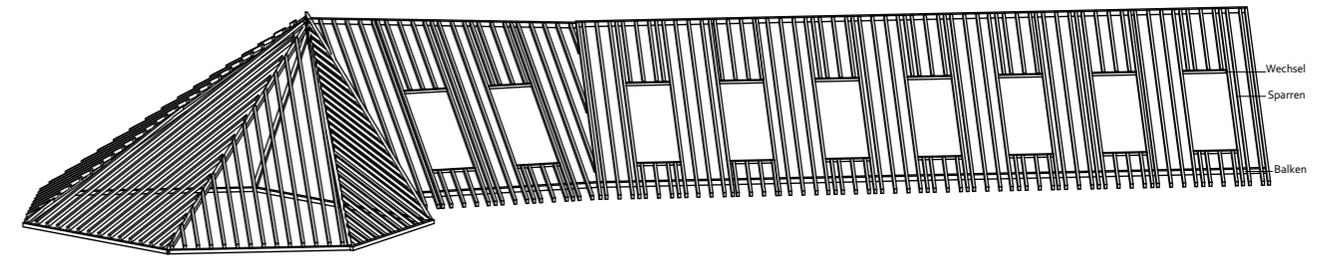


4.4.2 DACHKONSTRUKTIONEN

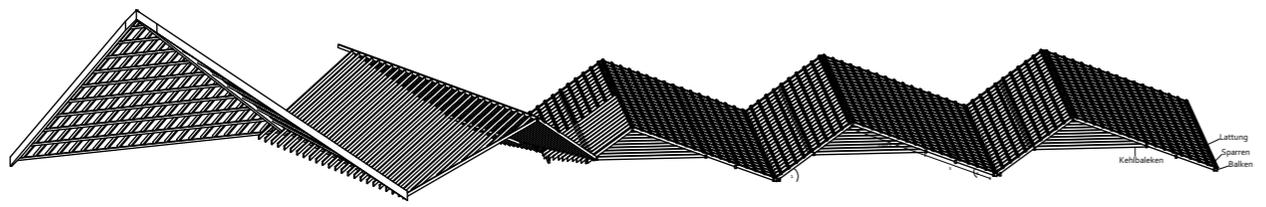
SPARRENDACH KONSTRUKTION + SONDERKONSTRUKTION



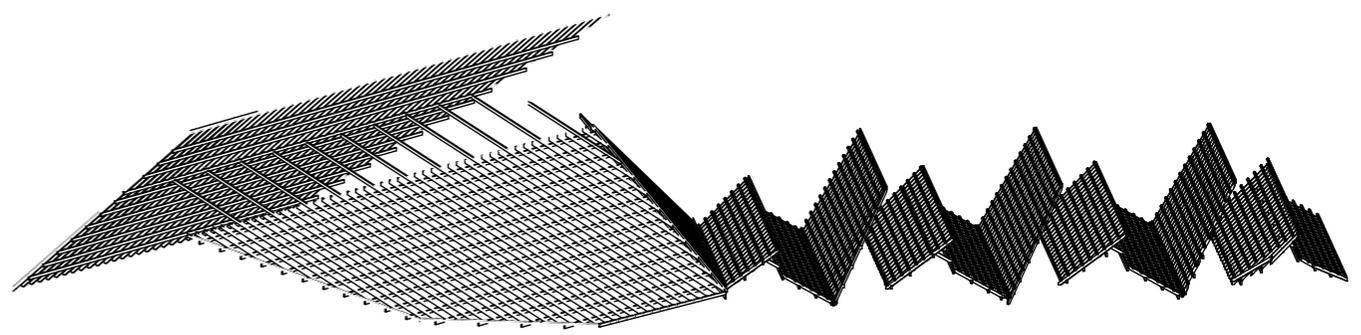
MANSARDEN KONSTRUKTION



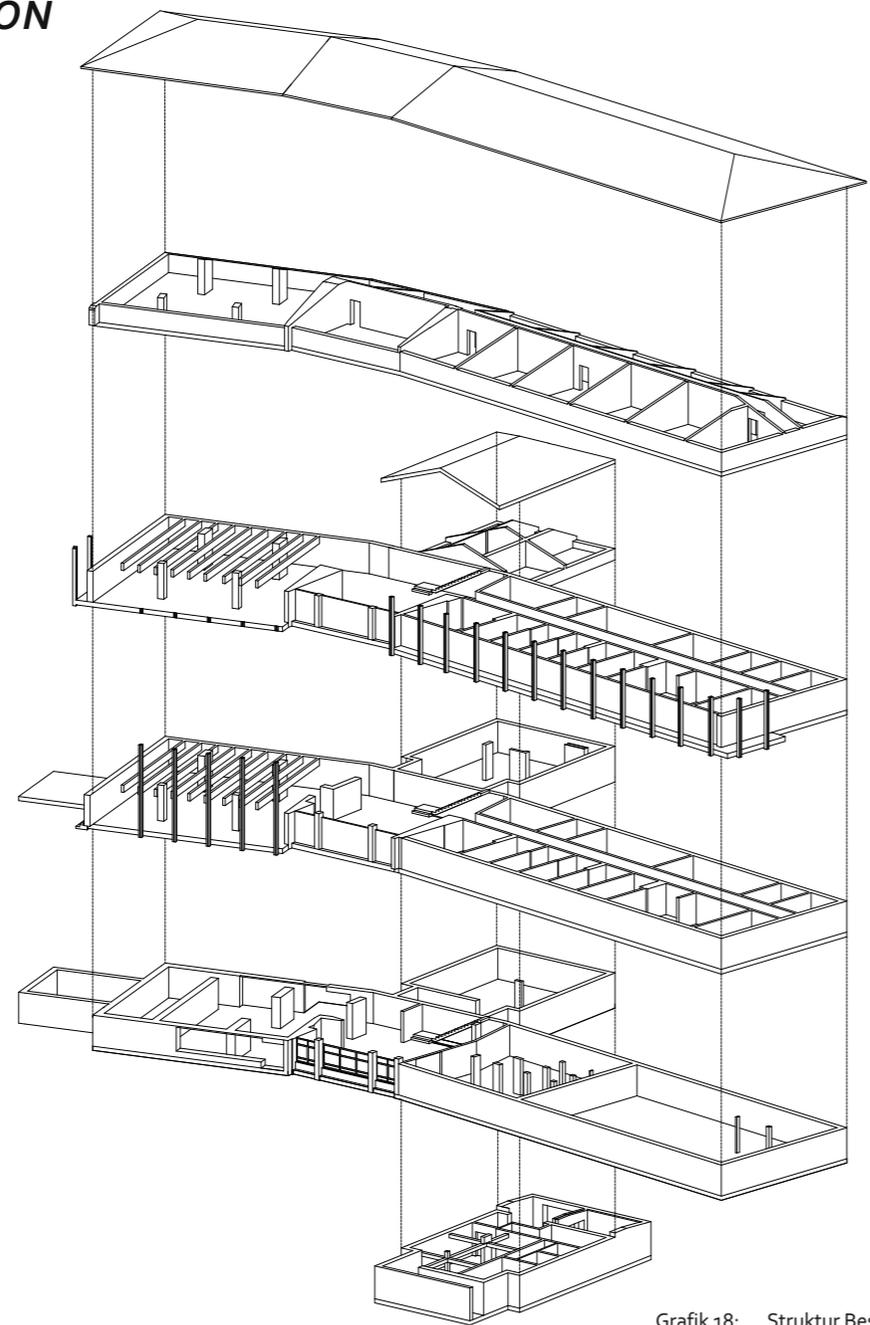
KEHLBALKENDACHKONSTRUKTION



SCHEDDACH KONSTRUKTION

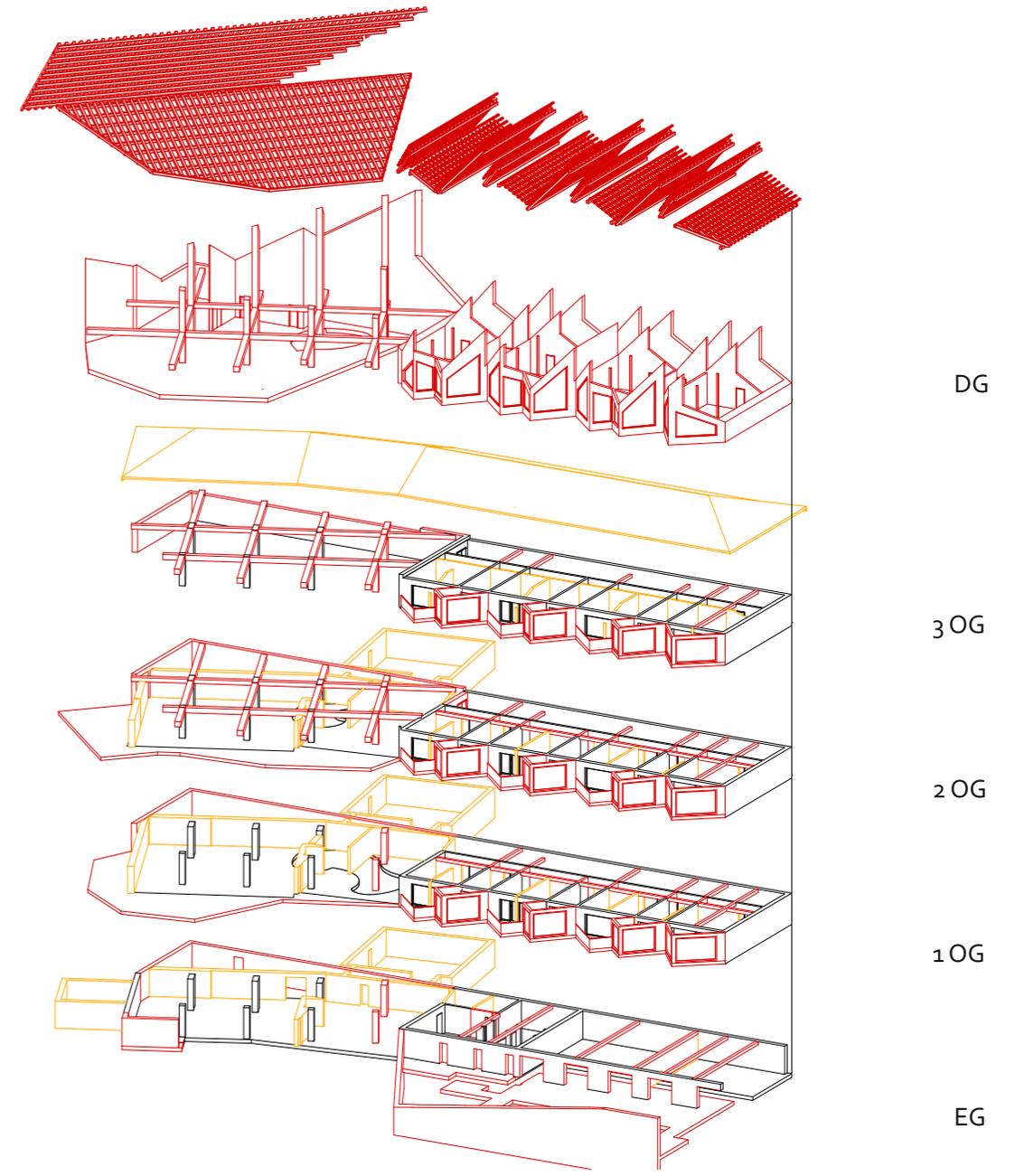


4.5 STRUKTUR BESTAND KONSTRUKTION



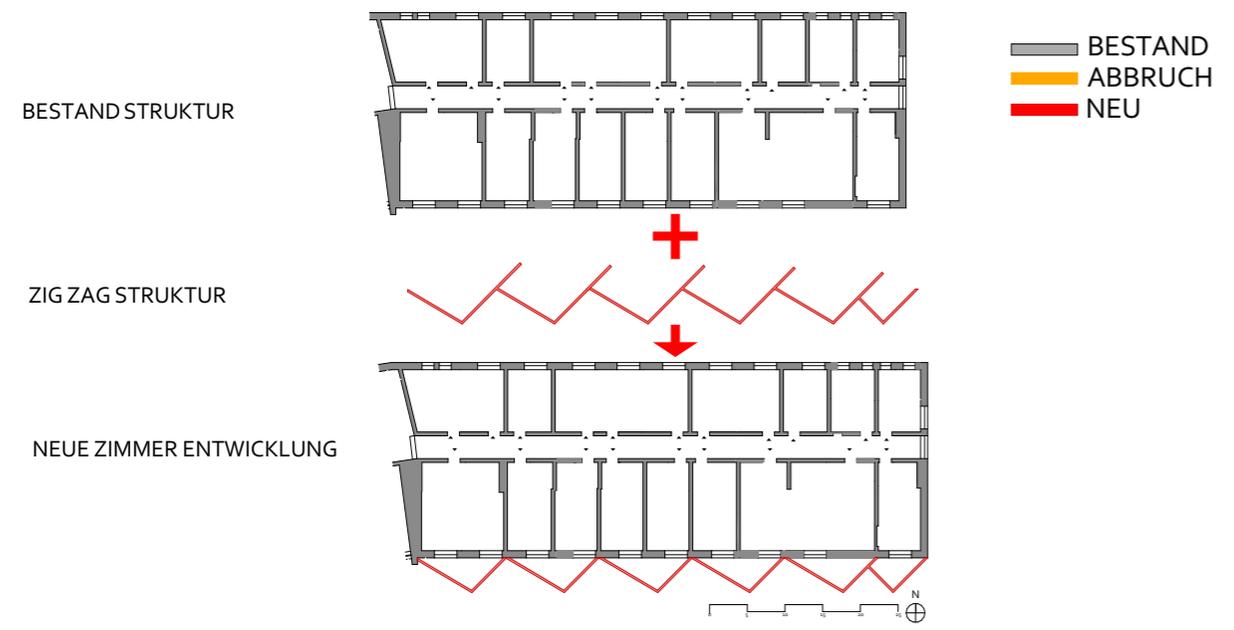
Grafik 18: Struktur Bestand

AUSWECHSLUNG KONSTRUKTION

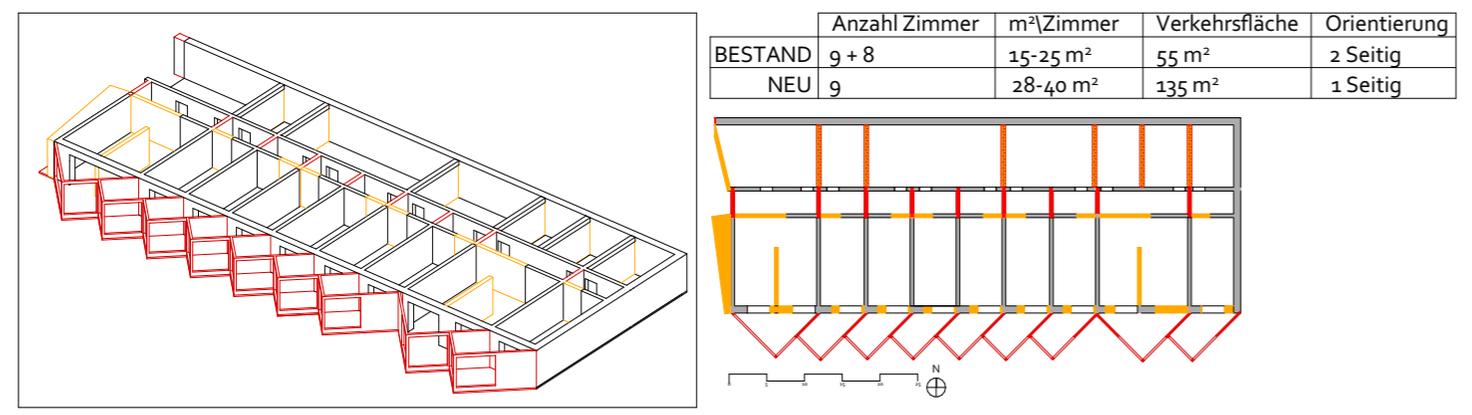


Grafik 19: Struktur Auswechslung

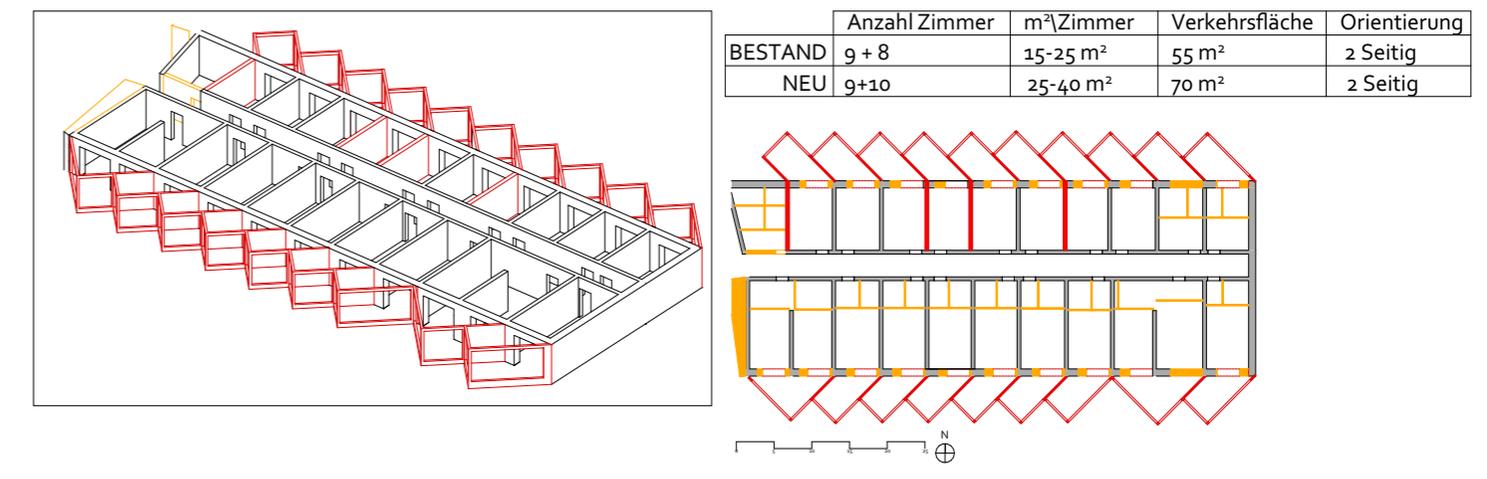
4.5.1 STRUKTUR AUSWECHSLUNG



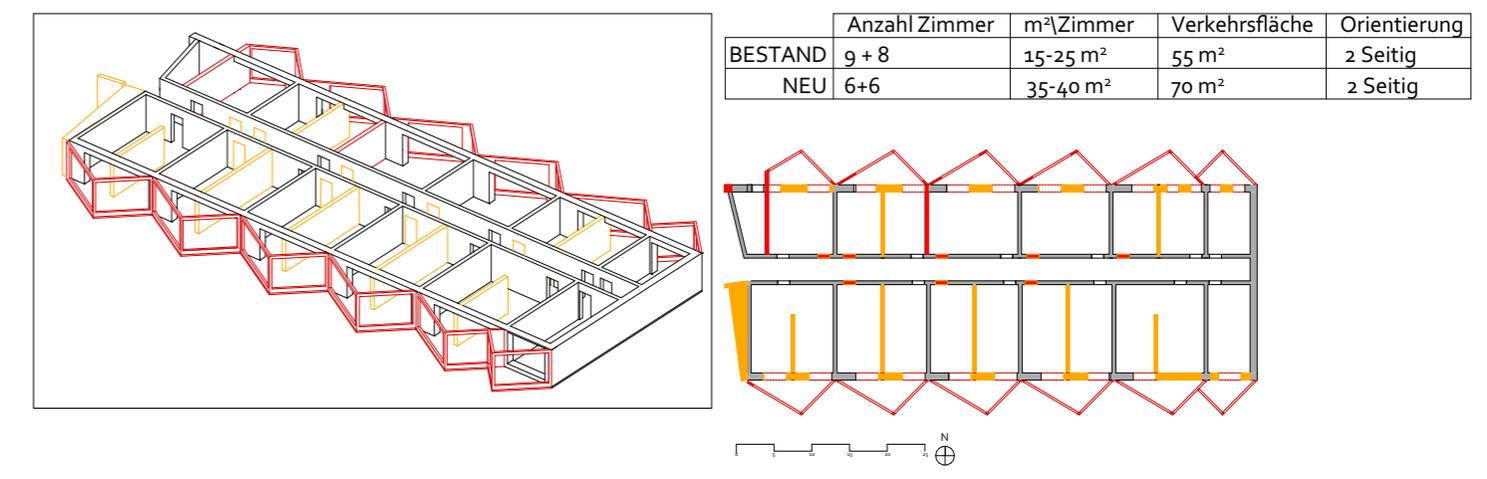
Variante 1



Variante 2

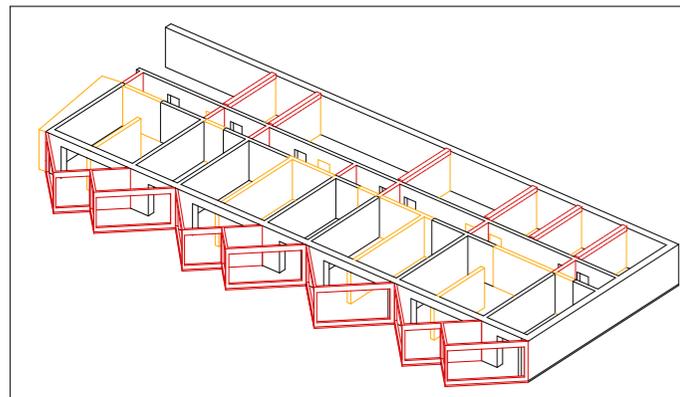


Variante 3

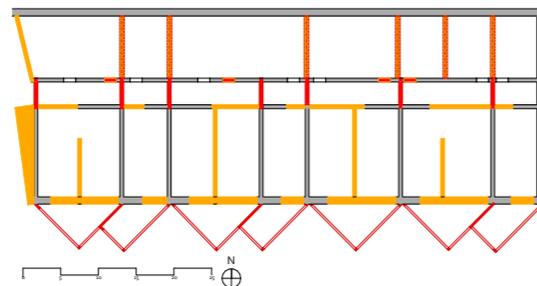


4.5.1 STRUKTUR AUSWECHSLUNG

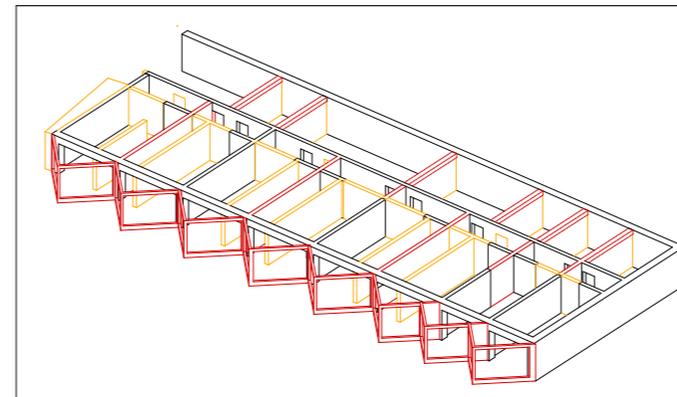
Variante 4



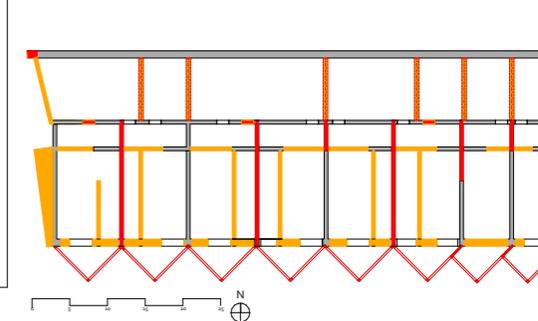
	Anzahl Zimmer	m ² /Zimmer	Verkehrsfläche	Orientierung
BESTAND	9 + 8	15-25 m ²	55 m ²	2 Seitig
NEU	7	28-50 m ²	135 m ²	1 Seitig



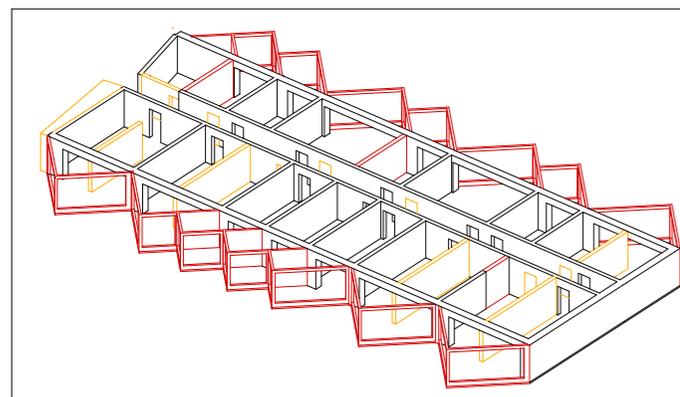
Variante 6



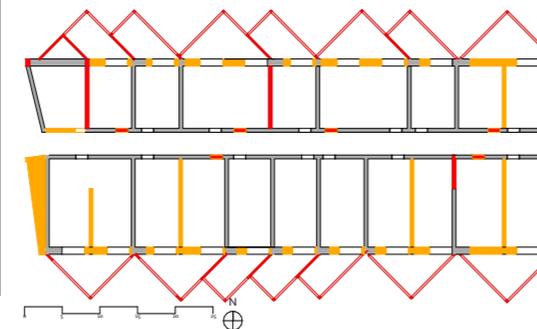
	Anzahl Zimmer	m ² /Zimmer	Verkehrsfläche	Orientierung
BESTAND	9 + 8	15-25 m ²	55 m ²	2 Seitig
NEU	8	27-38 m ²	135 m ²	1 Seitig



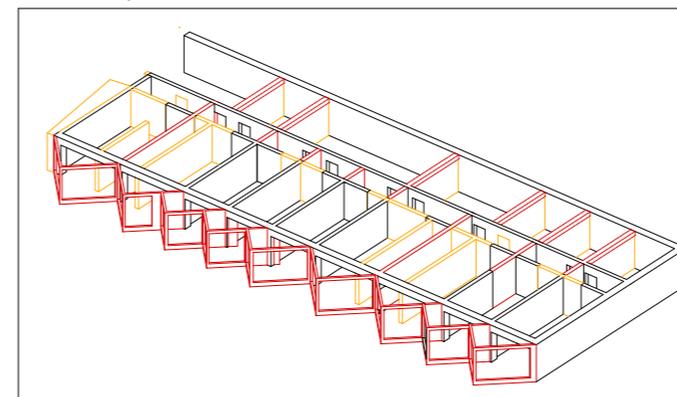
Variante 5



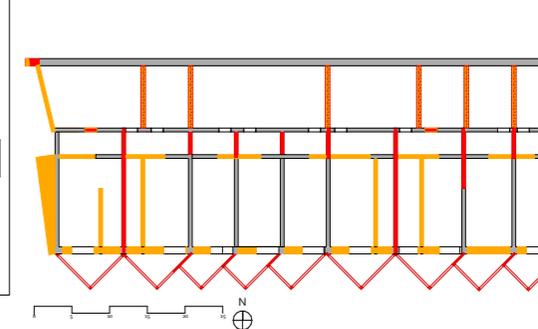
	Anzahl Zimmer	m ² /Zimmer	Verkehrsfläche	Orientierung
BESTAND	9 + 8	15-25 m ²	55 m ²	2 Seitig
NEU	7+7	25-35 m ²	70 m ²	2 Seitig



Variante 7

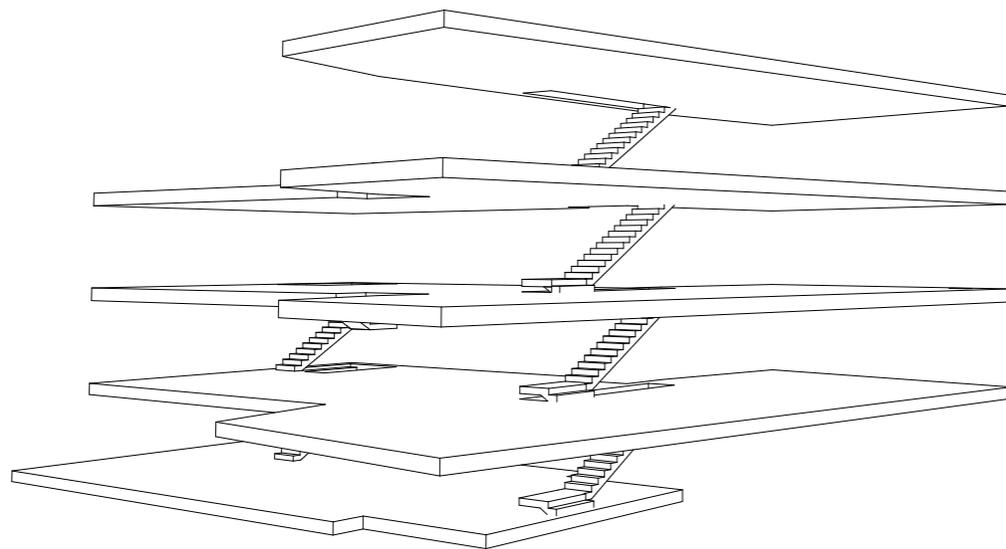


	Anzahl Zimmer	m ² /Zimmer	Verkehrsfläche	Orientierung
BESTAND	9 + 8	15-25 m ²	55 m ²	2 Seitig
NEU	9	27-38 m ²	135 m ²	1 Seitig



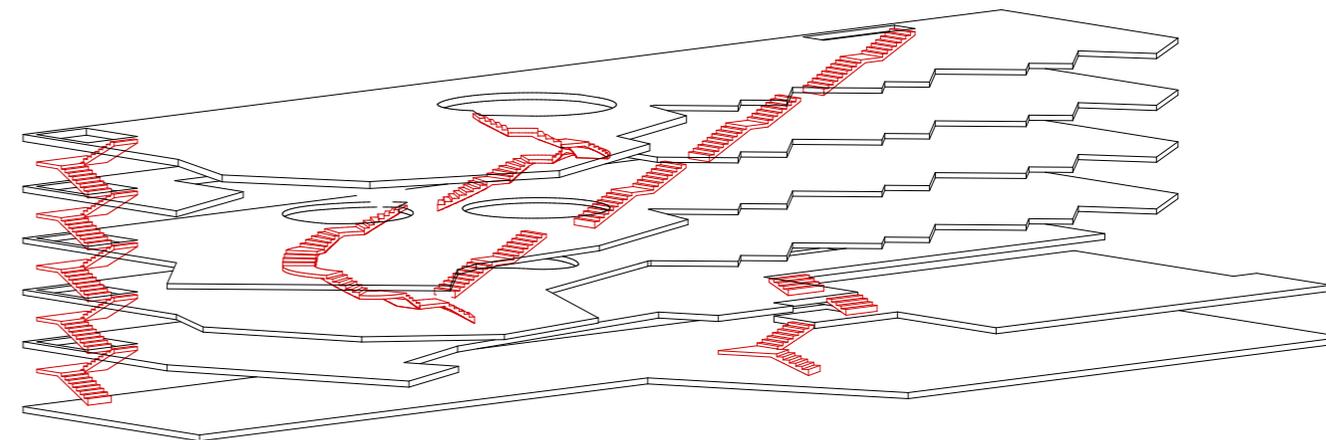
4.6 ENTWICKLUNG DER ERSCHLIESSUNG

BESTAND TREPPE



In Bestandsgebäude befindet sich eine zentrale Erschließung, welche im Hotel- und Gastronomiebereich führt. Es gibt auch eine eigene Erschließung für das Personal - vom Kellergeschoss bis zu der Küche im 1. Obergeschoss.

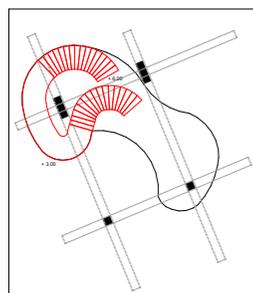
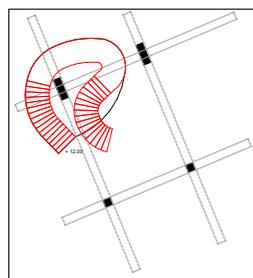
AUSWECHSLUNG TREPPE



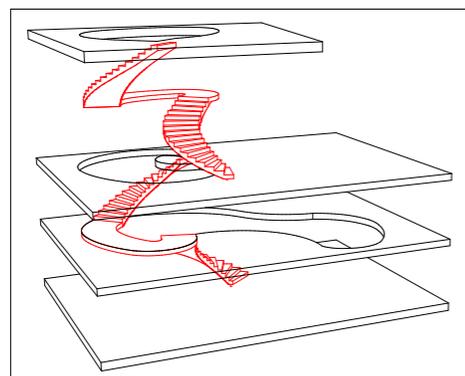
In die Revitalisierung kommt ein neues Erschließungssystem. Es gibt 2 Haupt Erschließungen- eine successive Zentrale Erschließung mit akzeptierter Gestaltung und eine geradläufige Erschließung an der Nordseite. Es gibt auch eine Erschließung für die Nebenräume, die nur für Personal zugänglich ist.

4.6.1 VARIANTE ZENTRALERSCHLISSUNG

Hier zeige ich ein paar Varianten für die zentrale Erschließung, die durch den Luftraum gehen.



GRUNDRISS



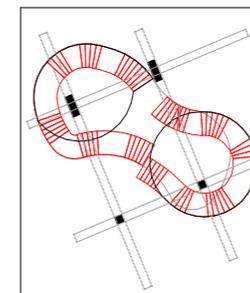
3D ANSICHT

Variante 1

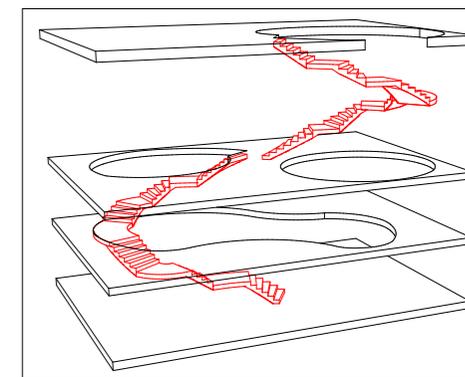
In dieser erste Variante sind die Rundtreppen übereinander gestapelt.

Variante 2

In der zweiten Variante „Getrennte Unendlichkeit“ erkennt man zwei getrennte Treppen, die in der Luft schwanken und sich in einer Geschlossenheit als Draufsicht verformen.



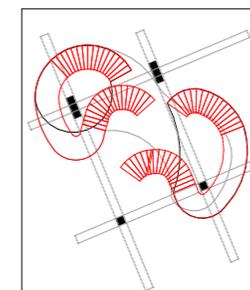
GRUNDRISS



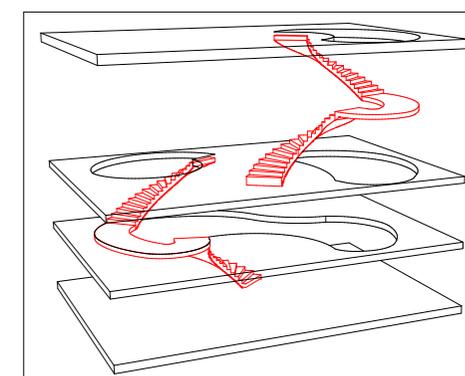
3D ANSICHT

Variante 3

Die folgende Variante zeigt zwei gegenseitig stehende Treppenkörper, die miteinander durch Verdrehung kommunizieren und in den vier Ebenen verschmelzen.



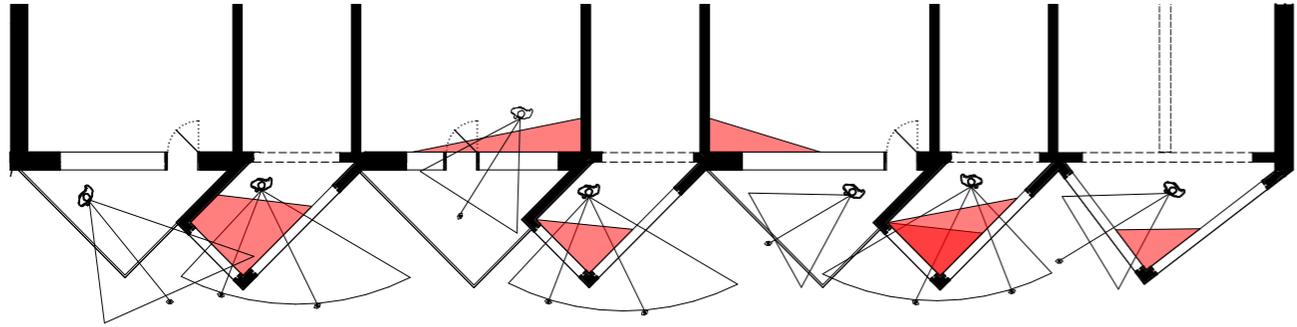
GRUNDRISS



3D ANSICHT

4.7 EINBLICK

ZIG-ZAG Blick Situationen im Grundriss



Grafik 25: Einblick

Die Zig-Zag Fassade ermöglicht eine 2-seitige Belichtung und 2-seitige Ausblicke, aber auch 2-seitige Einblicke von Zimmer zu Zimmer. Solche Einblicke sind nicht erwünscht, deswegen ist es eine Aufgabe, Lösungen zu finden, dies zu vermeiden. Im Entwurf wechseln sich in den Auskragungen Zimmerzubauten mit Fenstern und Zimmerbalkone.

LAMELLEN INSPIRATION

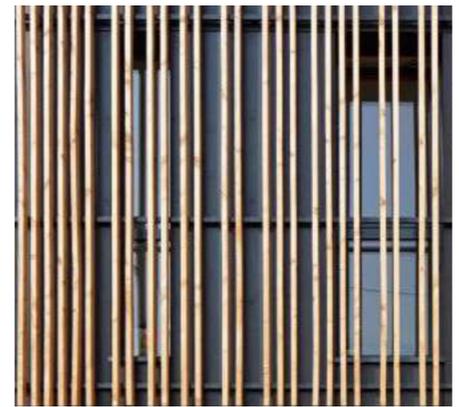


Abb.32: Lamellen



Abb.33: Lamellen



Abb.34: Lamellen



Abb.35: Lamellen

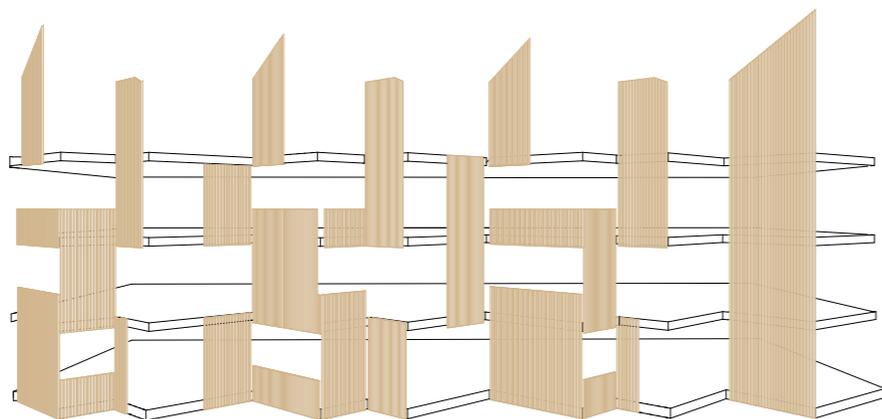
4.7.1 HOLZLAMELLEN MÖGLICHKEITEN

Muster 1

Lamellen mit
gleichem Abstand.

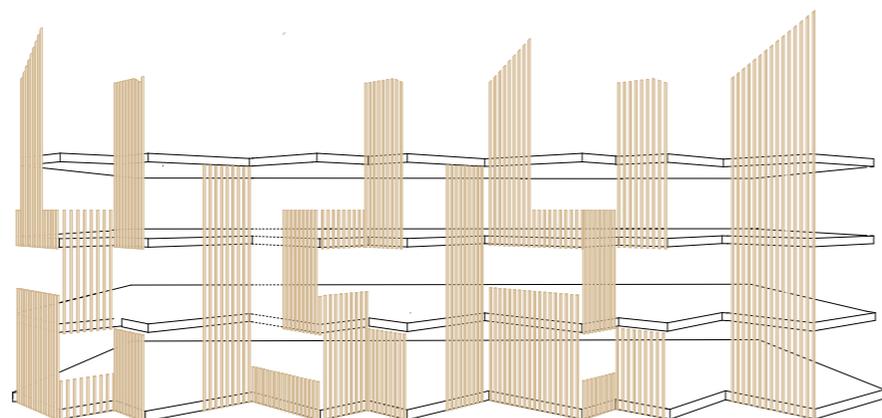


Dichte



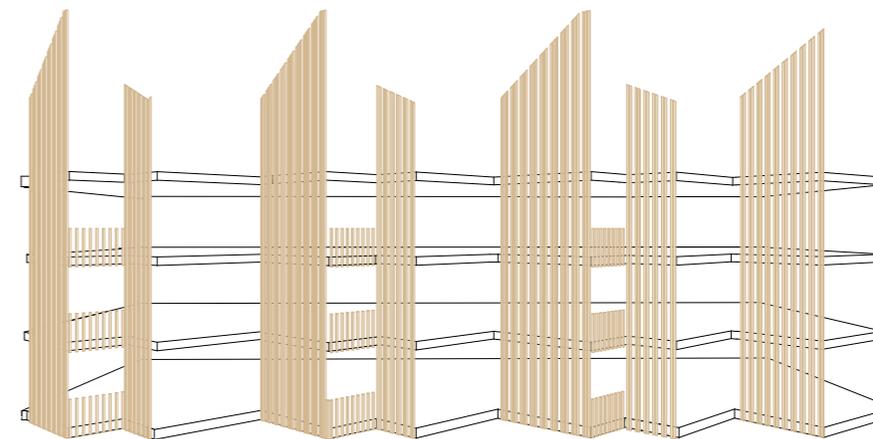
Muster 2

Lamellen mit
doppeltem
Abstand.

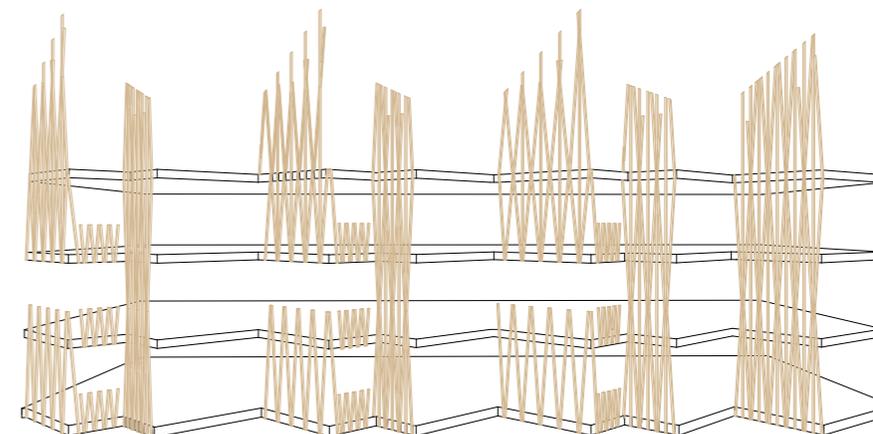


Muster 3

Lamellen Ordnung
nach dem Muster:
3 Lamellen abstand
2 Lamellen



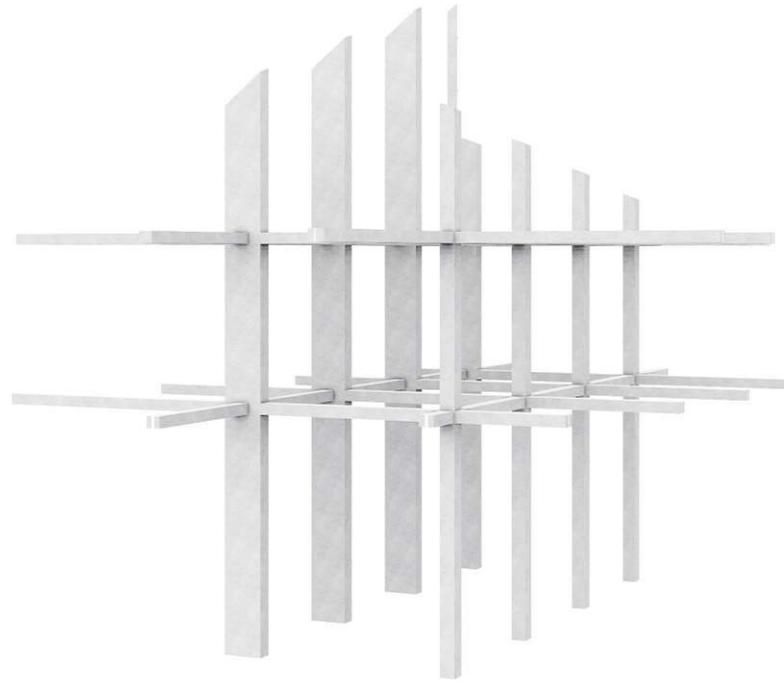
Muster 4: ZIG ZAG LINK



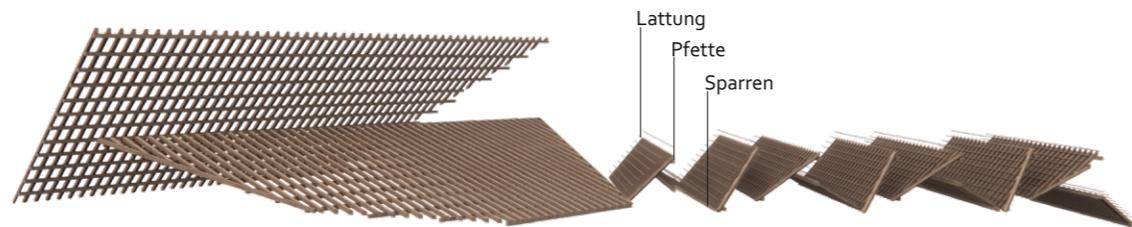
4.8 MATERIALIEN

4.8.1 Konstruktion

Stahlbeton Stützen und Träger



4.8.2 Dächer



Scheddach Konstruktion Holz

4.8.3 BODENBELÄGE MATERIALIEN



Abb.36: Textur

Marmor
Diese Art von Bodenbelag wird in der Lobby im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss eingesetzt, wodie Zentralerschliessung sich befindet.

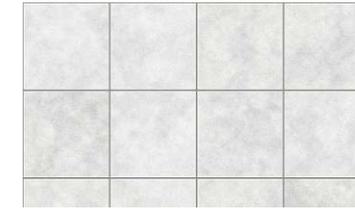


Abb.39: Textur

Fliesen (grau)
Fliesen mit Maße 30x30 werden in allen gemeinsamen WCs und in allen Nebenräumen, wie Lager, Küche usw. verwendet.



Abb.37: Textur

Holz
Der Holz-Bodenbelag (Parkett) wird in den Hotelzimmern, im Restaurant und im Mehrzweckraum verwendet.



Abb.40: Textur

Teppichboden (grau)
Ein Teppichboden gibt es in allen Hauptgängen und führt zu den Hotelzimmern.



Abb.38: Textur

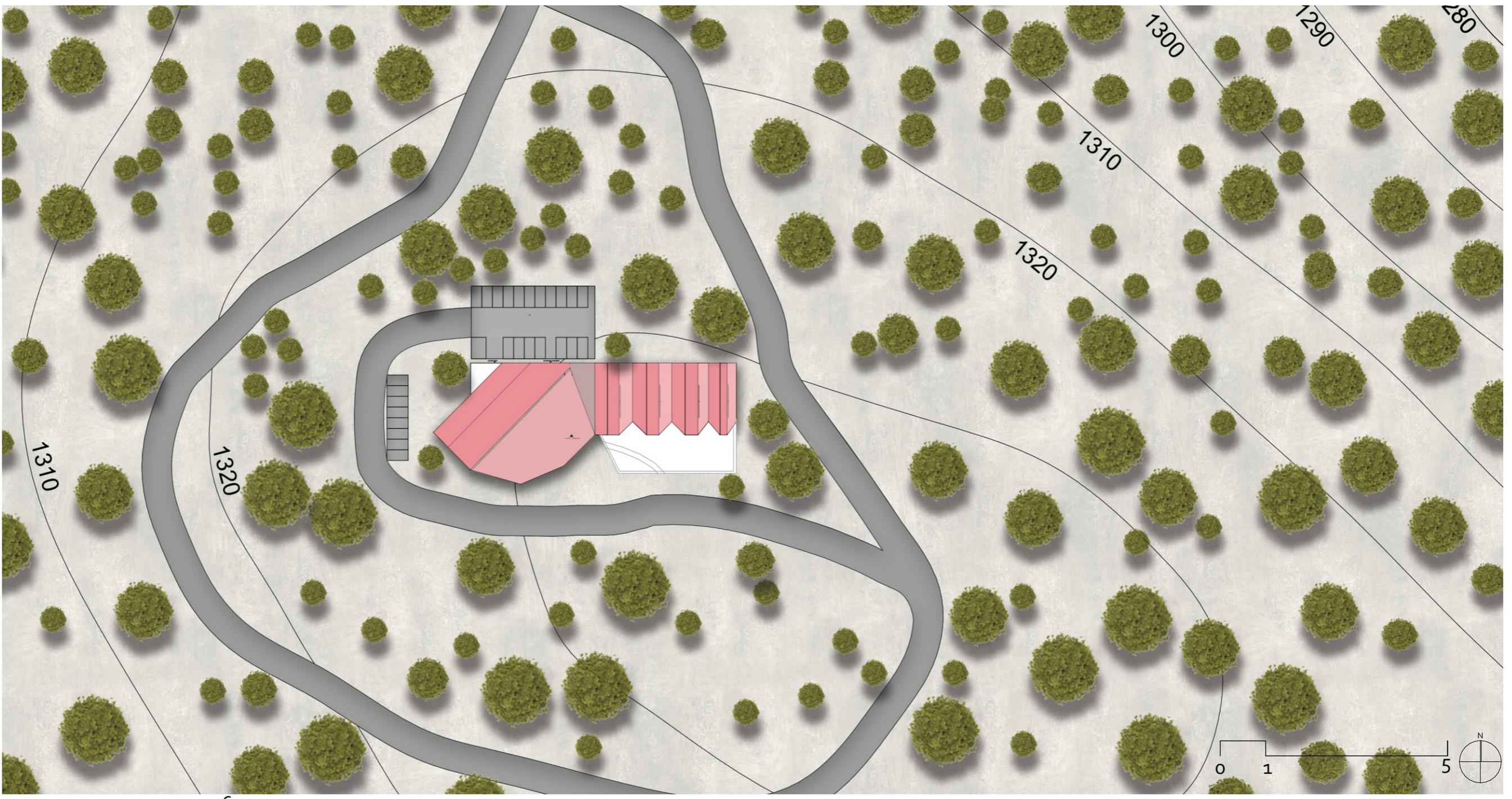
Fliesen
Fliesen mit Maße 60x60 werden in den Badezimmern und im Wellnessbereich verwendet.

05

RESULTAT

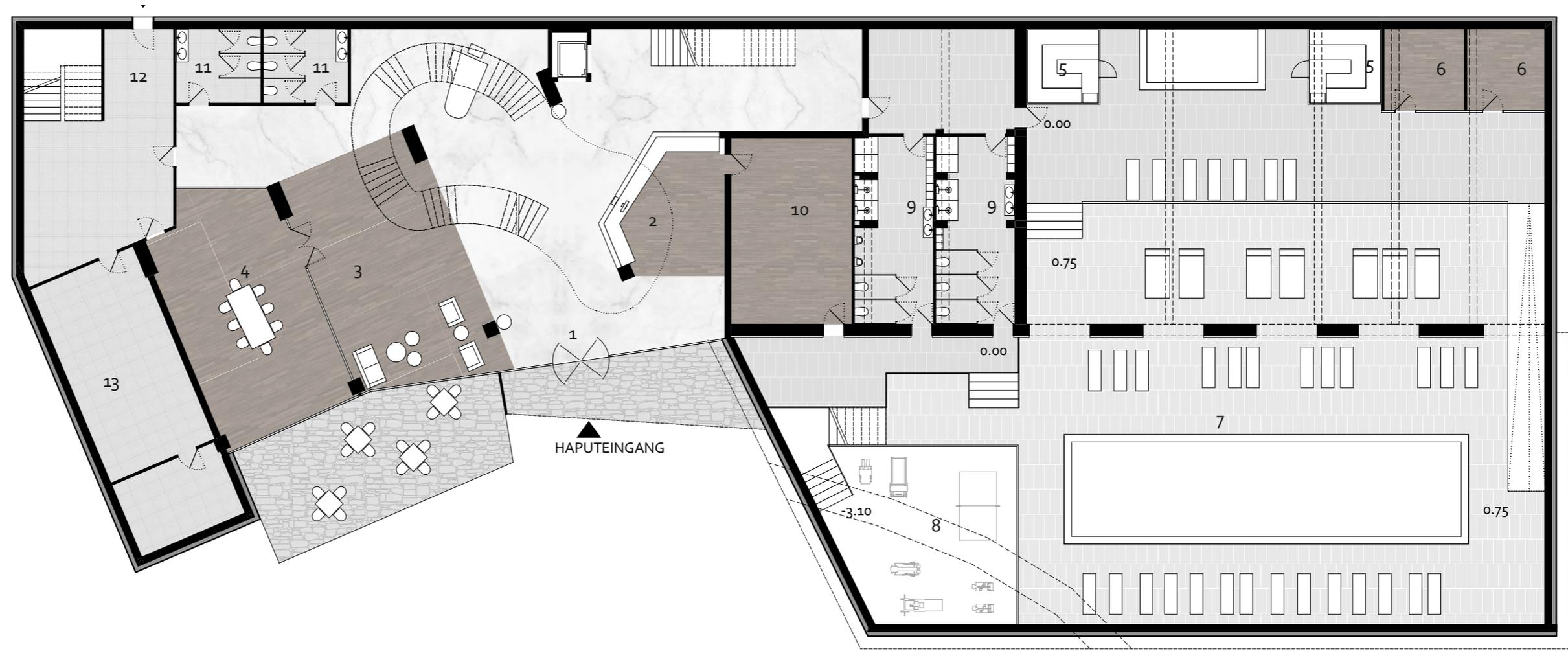
5.1 LAGEPLAN	76
5.2 GRUNDRISS	78
5.2.1 ERDGESCHOSS	80
5.2.2 1. OBERGESCHOSS	80
5.3.3 2. OBERGESCHOSS	82
5.3.4 3. OBERGESCHOSS	84
5.5.5 DACHGESCHOSS	86
5.3 SCHNITTE	88
5.3.1 LÄNGSSCHNITT	88
5.3.2 QUERSCHNITT	90
5.4 ANSICHT	92
5.5 ZIMMERTYP	94
5.5.1 STANDARD DOPPELZIMMER	94
5.5.2 DELUX SUITE	96
5.5.3 FAMILY ZIMMER	98
5.6 SCHAUBILDER	100
5.6.1 ZIMMER DACHGESCHOSS	100
5.6.2 LOBBY	102
5.5.3 LOBBY 1.OBERGESCHOSS	104
5.5.4 RESTAURANT	106
5.7 FASSADENSCHNITT	108
5.8 DETAILS	109

5.1 LAGEPLAN



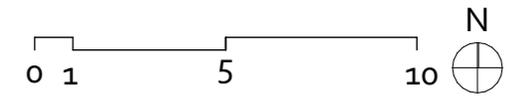
5.2 GRUNDRISSE

5.2.1 ERDGESCHOSS



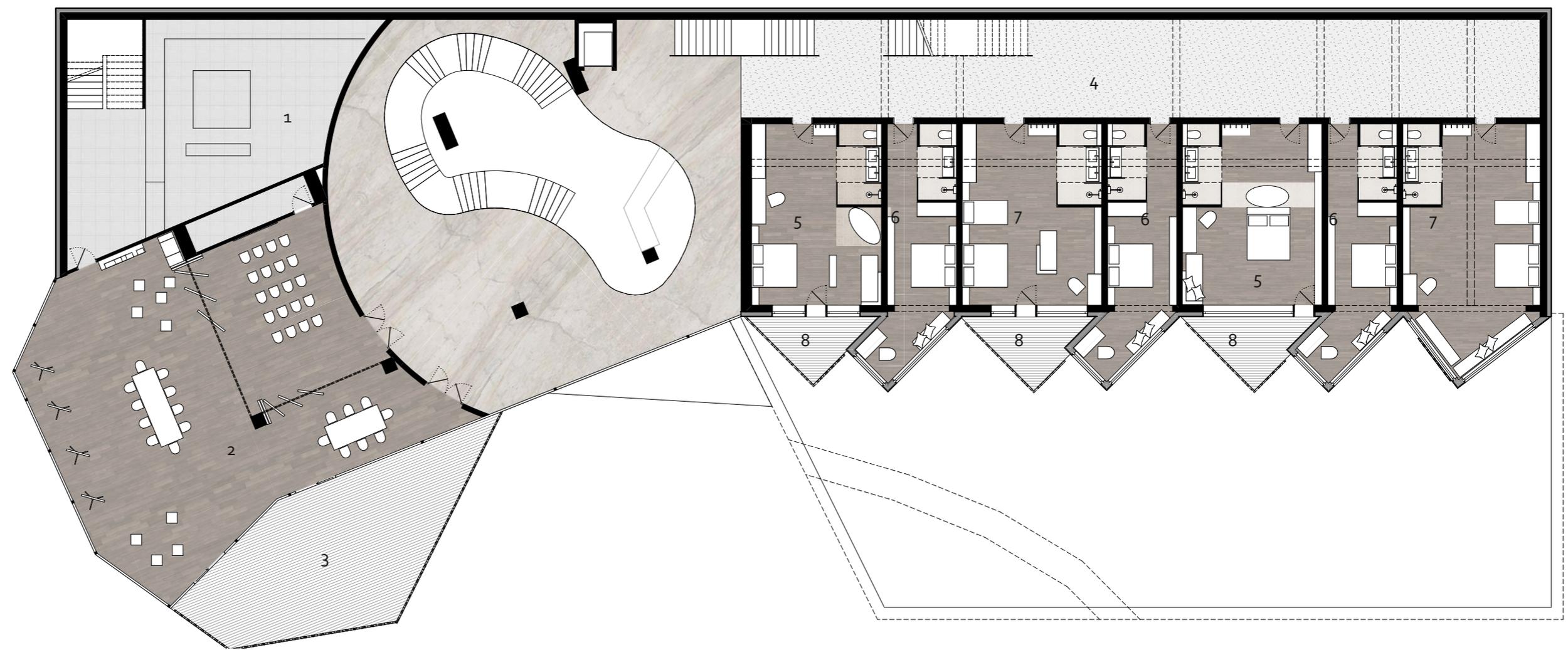
1. Haupteingang	24.11 m ²
2. Rezeption	42.27 m ²
3. Lobby	97.07 m ² ^{aum}
4. Seminar	54.74 m ²
5. Sauna	44.09 m ²
6. Massage/ Ruheraum	21.55 m ²
7. Indoor Becken	438.38 m ²
8. Fitness	50.41 m ²
9. Garderobe, Dusche, WC	45.98 m ²
10. Backoffice + Personalraum	36.95 m ²
11. WC	19.72 m ²
12. Lieferung	39.01 m ²
13. Lager	58.58 m ²

Pln. 03: Erdgeschoss



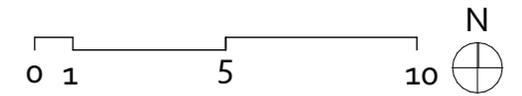
5.2 GRUNDRISSE

5.2.2 1. OBERGESCHOSS



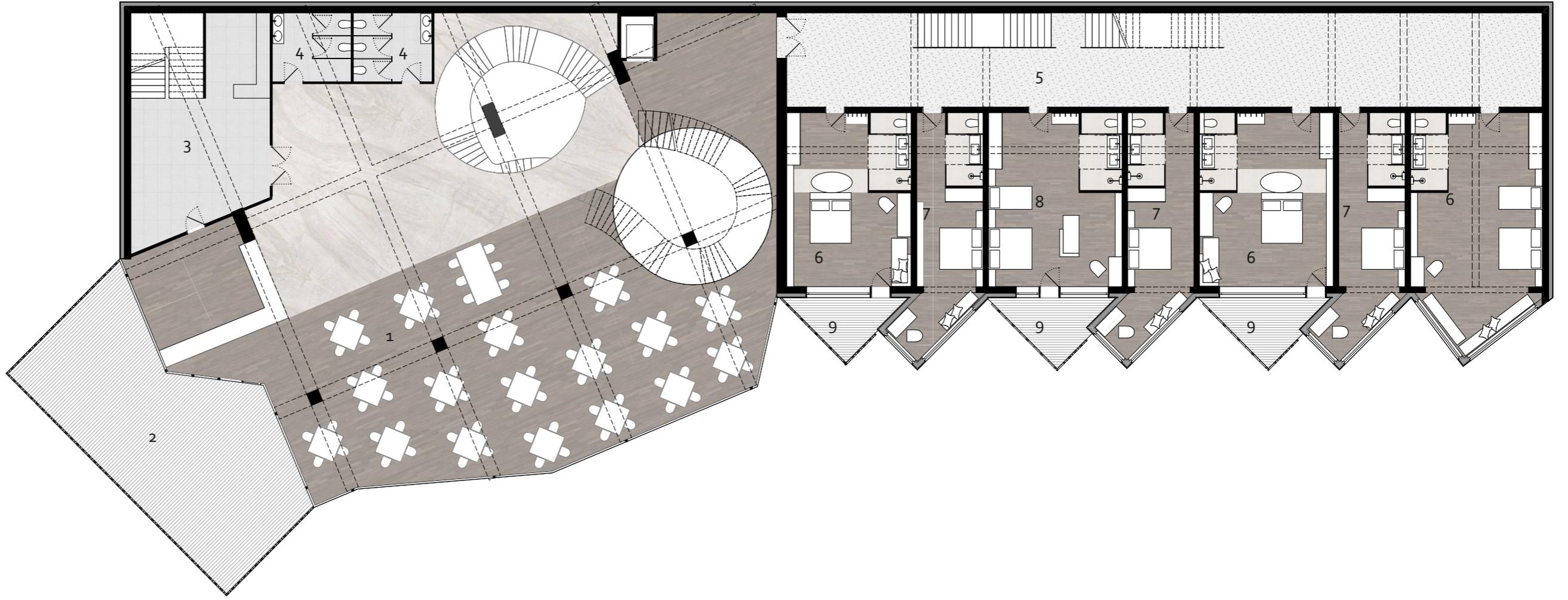
- 1. Küche 82.36 m²
- 2. MZR 172.60 m²
- 3. Terrasse 62.15 m²
- 4. Flur 132.90 m²
- 5. Zimmer ca. 40 m²
- 6. Zimmer ca. 30 m²
- 7. Zimmer ca. 40 m²
- 8. Terrasse 7.63 m²

Pln. 04: 1. Obergeschoss

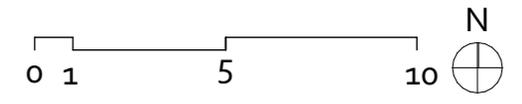


5.2 GRUNDRISSE

5.2.3 2. OBERGESCHOSS

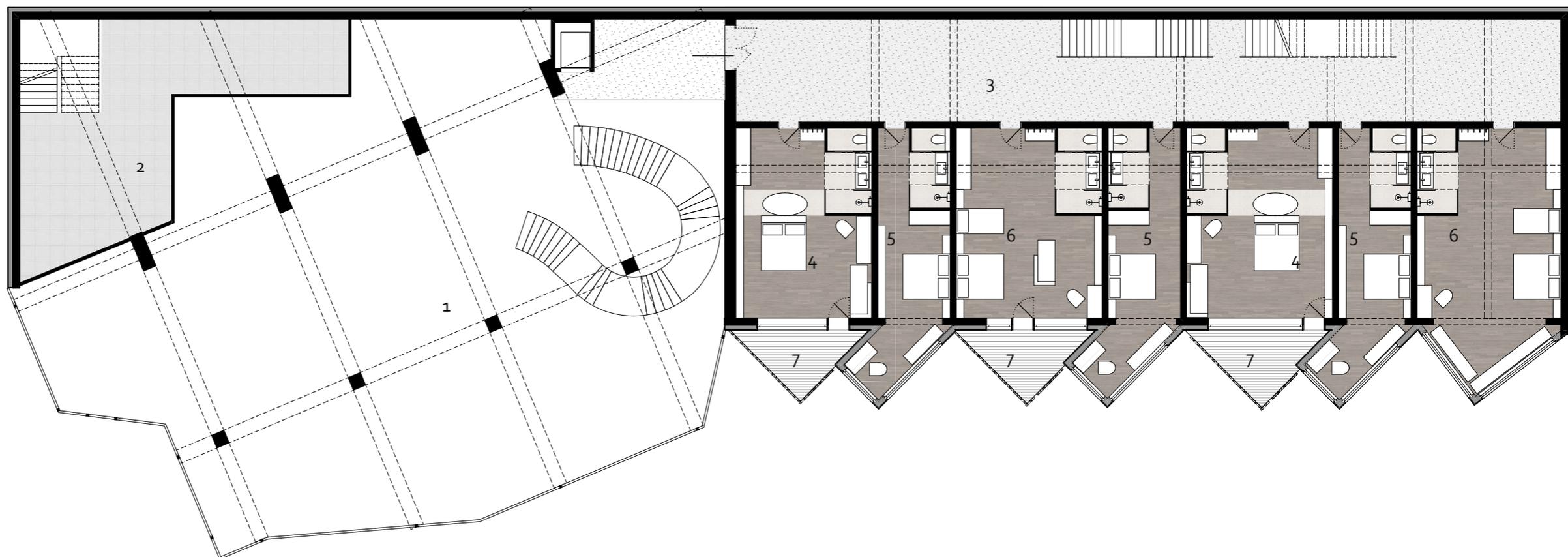


1. Restaurant	256.32 m ²
2. Terrasse	84.19 m ²
3. Lager/ Küche	44.46 m ²
4. WC	19.72 m ²
5. Flur	126.78 m ²
6. Zimmer	ca. 30 m ²
7. Zimmer	ca. 40 m ²
8. Zimmer	ca. 40m ²
9. Balkon	7.63 m ²

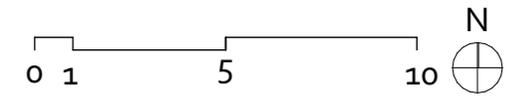


5.2 GRUNDRISSE

5.2.4 3. OBERGESCHOSS

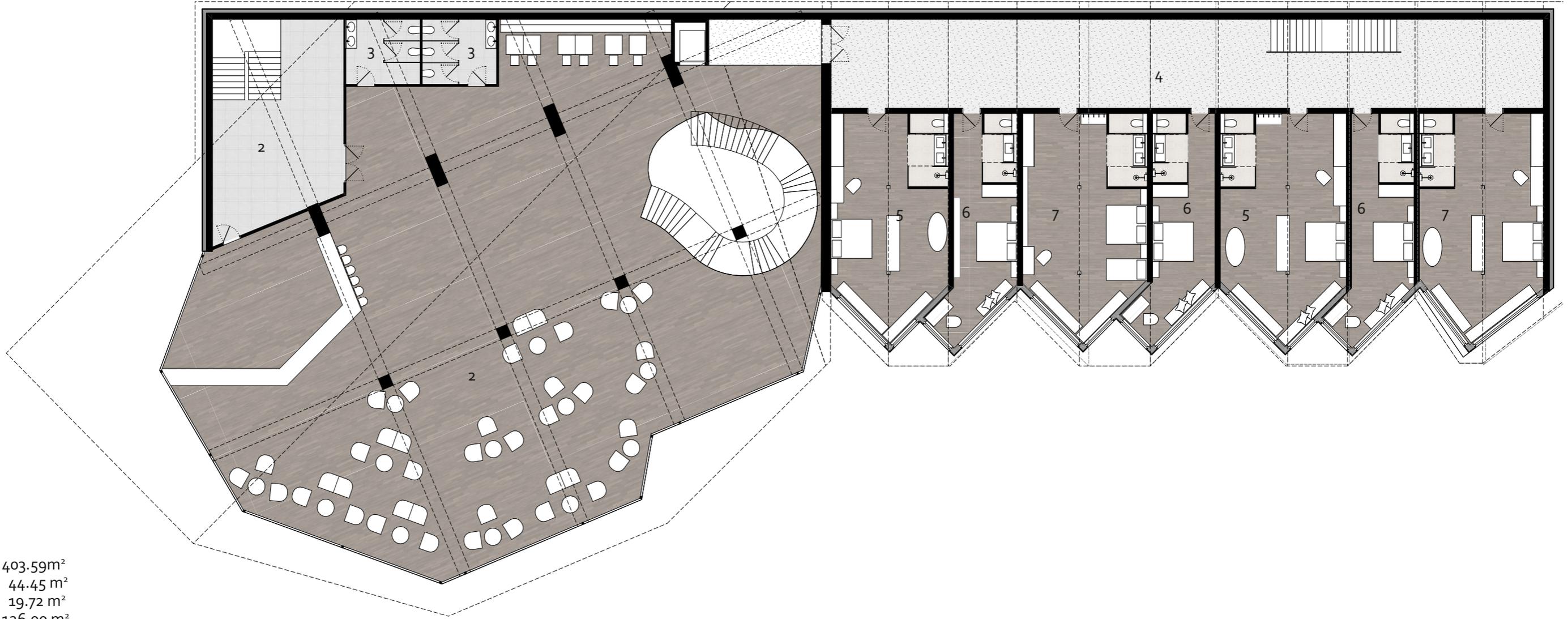


1. Luftraum	356.00 m ²
2. Personal	66.80 m ²
3. Flur	137.04 m ²
4. Zimmer	ca. 30 m ²
5. Zimmer	ca. 40 m ²
6. Zimmer	ca. 40 m ²
7. Balkon	7.63 m ²

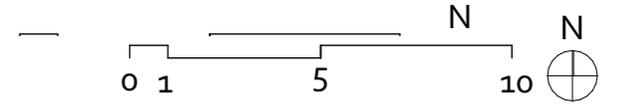


5.2 GRUNDRISSE

5.2.5 DACHGESCHOSS

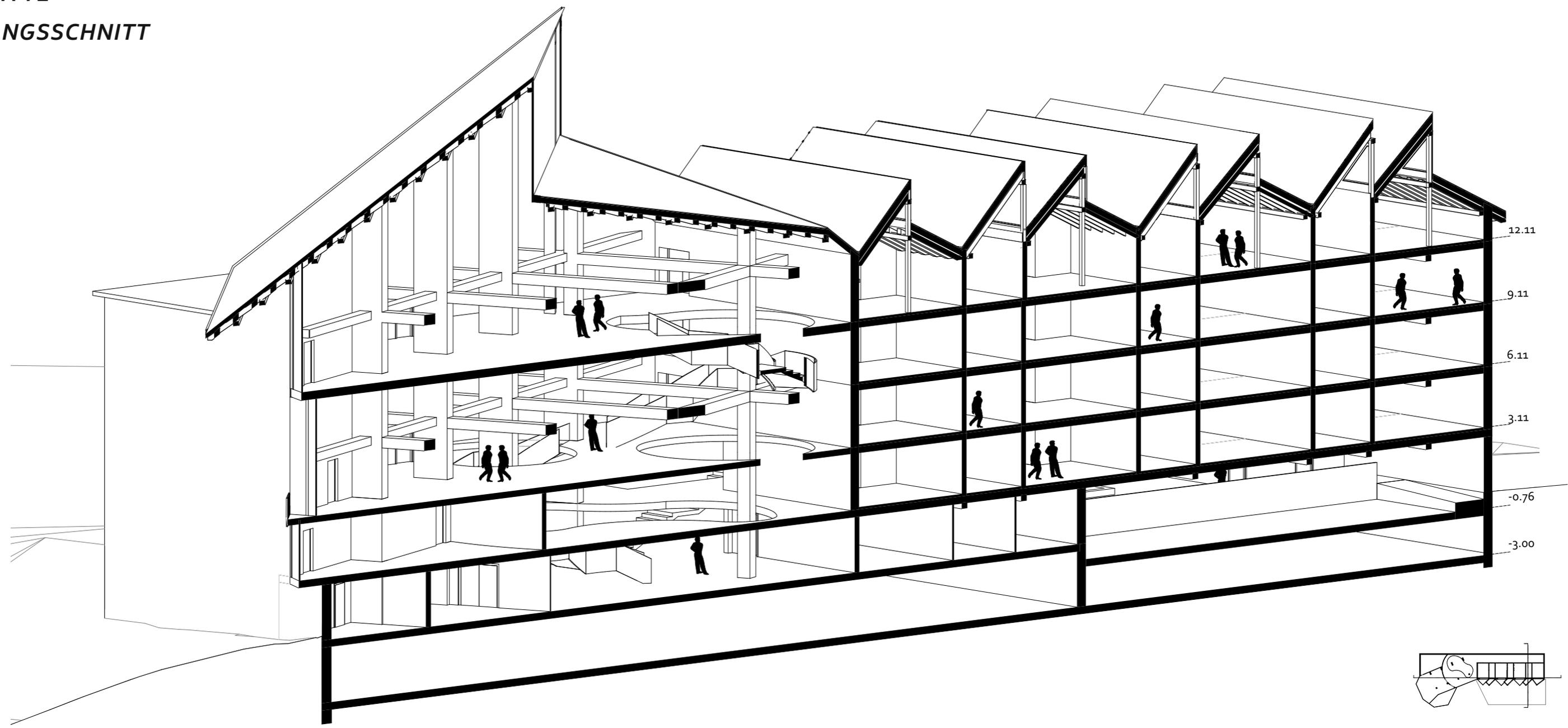


- 1. Bar 403.59m²
- 2. Personal 44.45 m²
- 3. WC 19.72 m²
- 4. Flur 126.00 m²
- 5. Zimmer ca. 48 m²
- 6. Zimmer ca. 30 m²
- 7. Zimmer ca. 48 m²



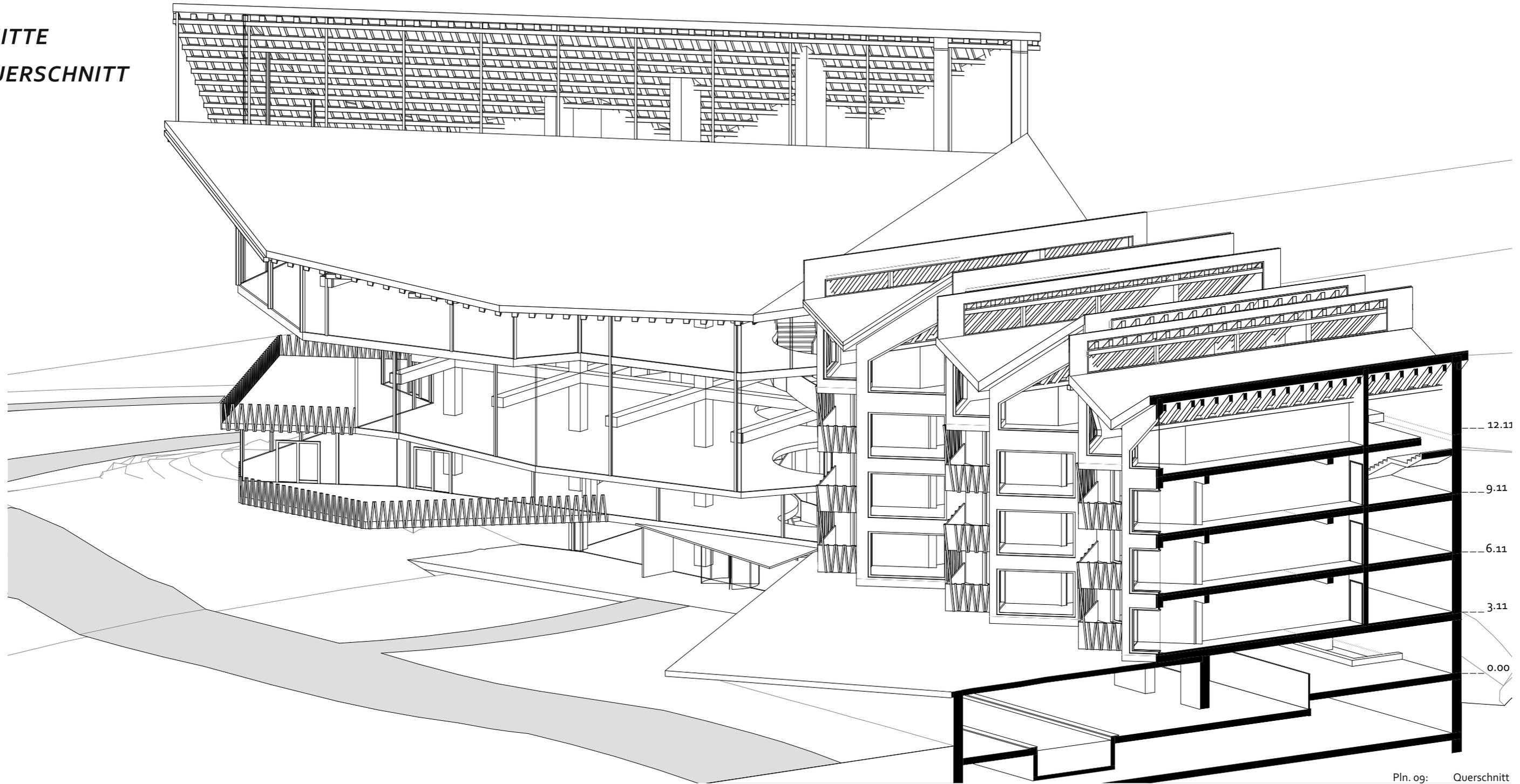
5.3 SCHNITTE

5.3.1 LÄNGSSCHNITT



5.3 SCHNITTE

5.3.2 QUERSCHNITT



5.4 ANSICHT

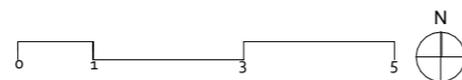


Ren. 01: Süd Ansicht

5.5 ZIMMERTYP

5.5.1 STANDARD DOPPELZIMMER

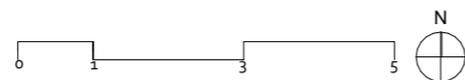
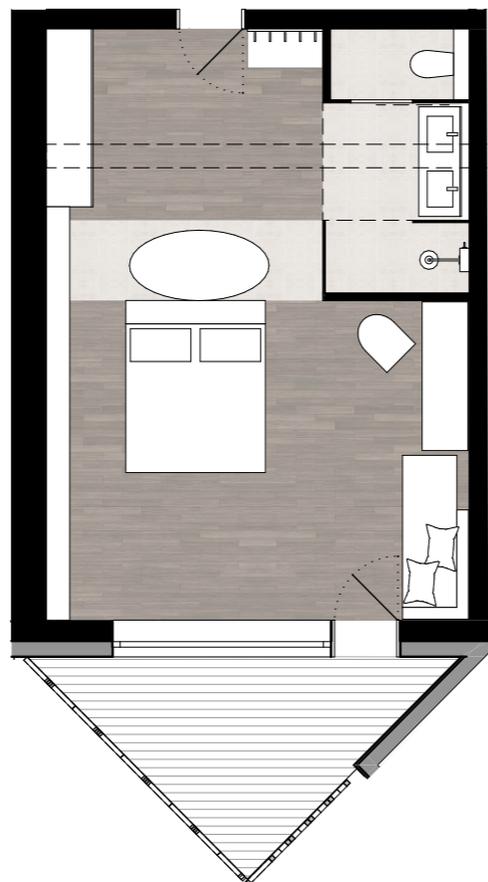
Diese Art von Zimmer besteht aus 1 Doppelbett, WC mit Waschbecken und Dusche, so wie auch einem Tisch und Sitzmöglichkeiten neben dem Fenster. Die Fläche ist ca 30m².



5.5 ZIMMERTYP

5.5.2 DELUX SUITE

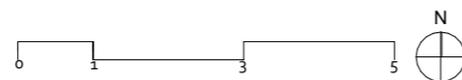
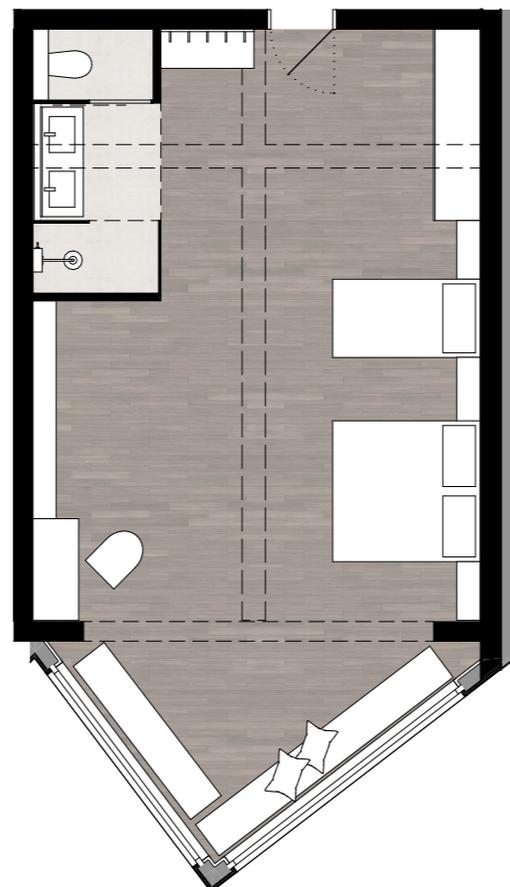
Diese Art von Zimmer besteht aus 1 Doppelbett, mit einer freistehenden Badewanne dahinter, WC mit Waschbecken und Dusche, einem Balkon, so wie auch Tisch und Sitzmöglichkeiten neben dem Fenster. Die Fläche vom Zimmer ist ca 40m² und die Fläche vom Balkon ist ca 8m².



5.5 ZIMMERTYP

5.5.3 3-BETT-ZIMMER / FAMILY ZIMMER

Diese Art von Zimmer besteht aus 1 Doppelbett, 1 Einzelbett, WC mit Waschbecken und Dusche, einem Balkon, so wie auch Tisch und Sitzmöglichkeiten neben dem Fenster. Die Fläche von Zimmer ist ca 40m² und die Fläche vom Balkon ist ca 8m².



5.6 SCHAUBILDER

ZIMMER DACHGESCHOSS



100



101

SCHAUBILD

LOBBY



SCHAUBILD

LOBBY 1.OG

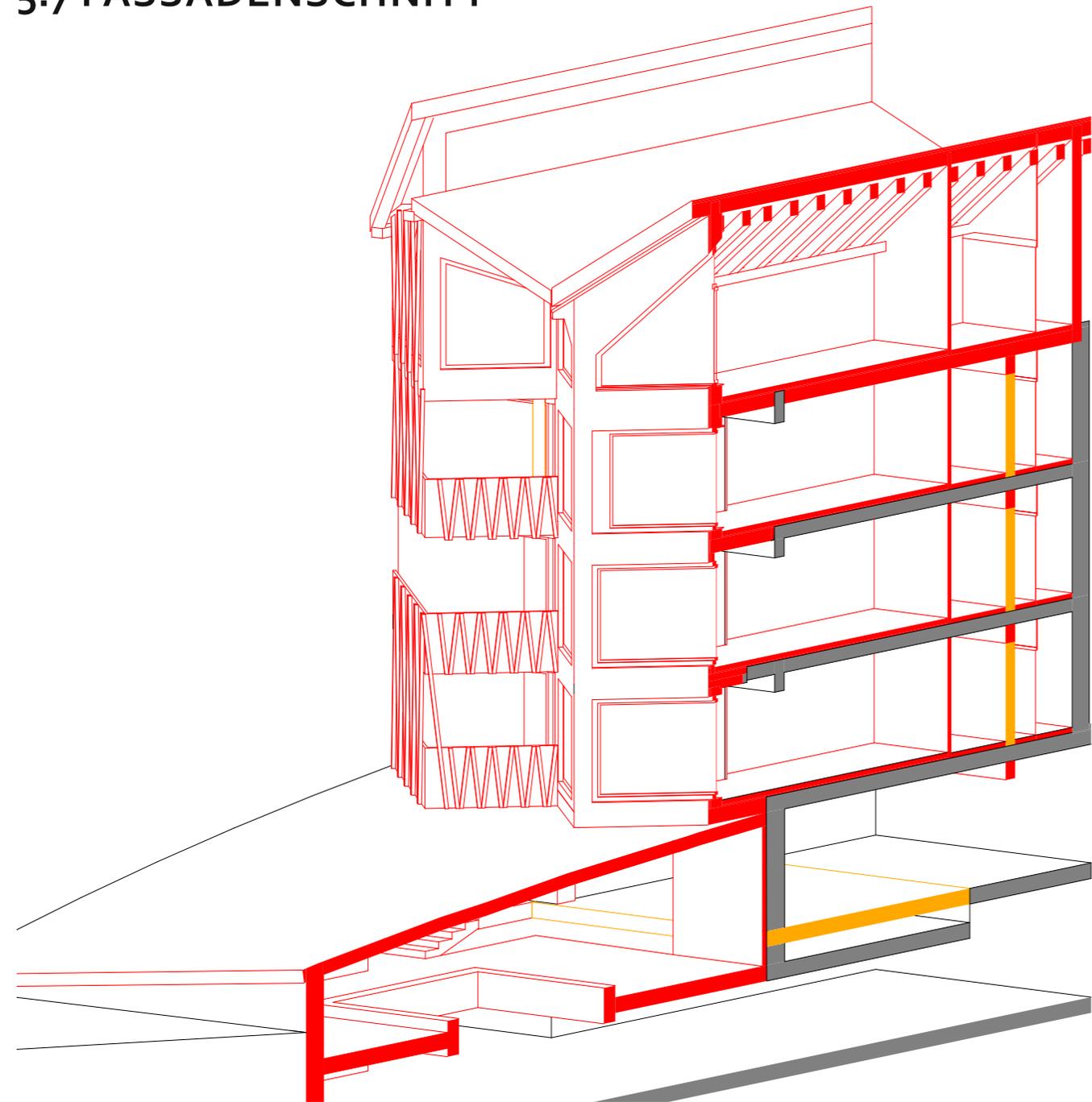


SCHAUBILD

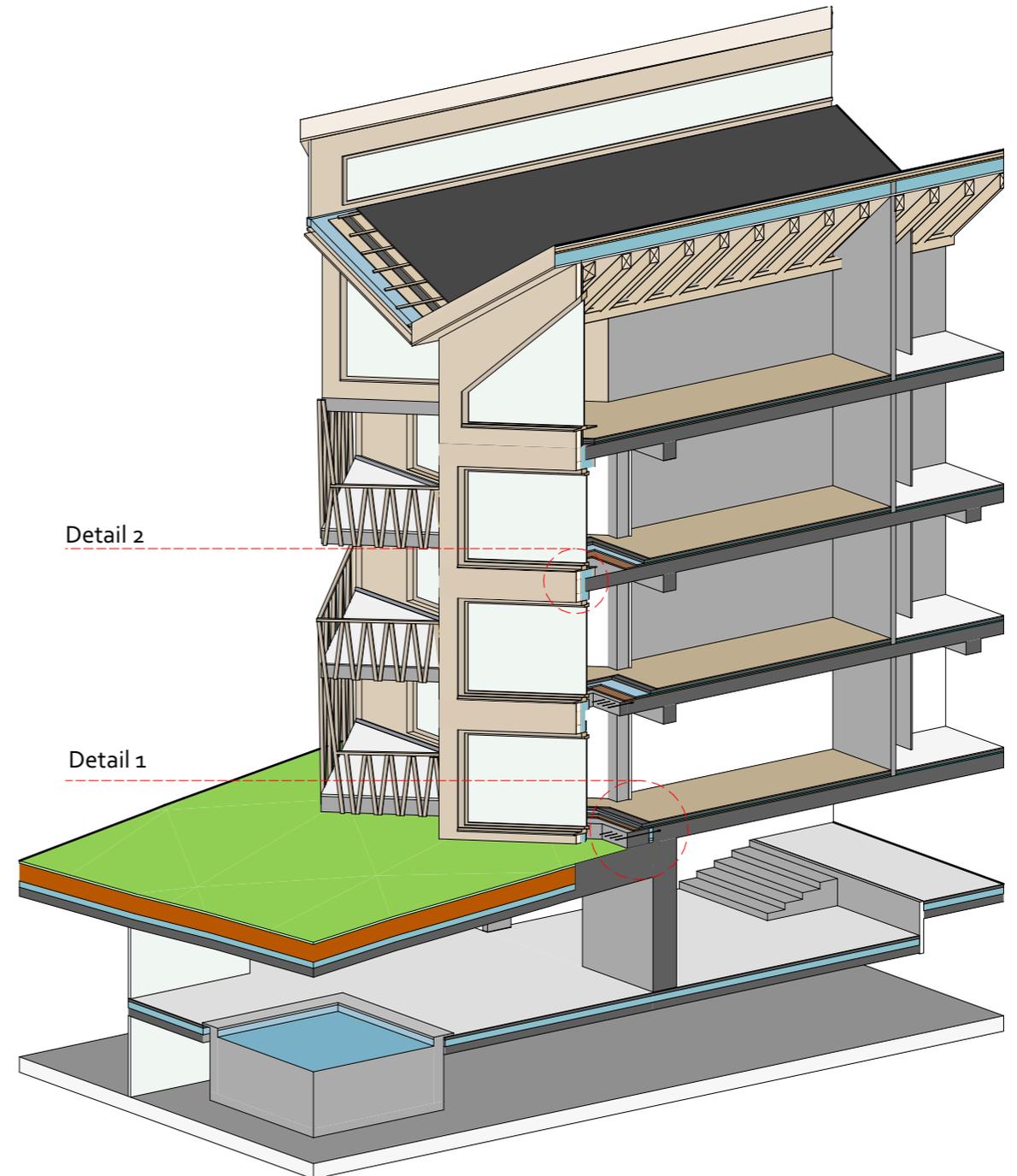
RESTAURANT



5.7 FASSADENSCHNITT



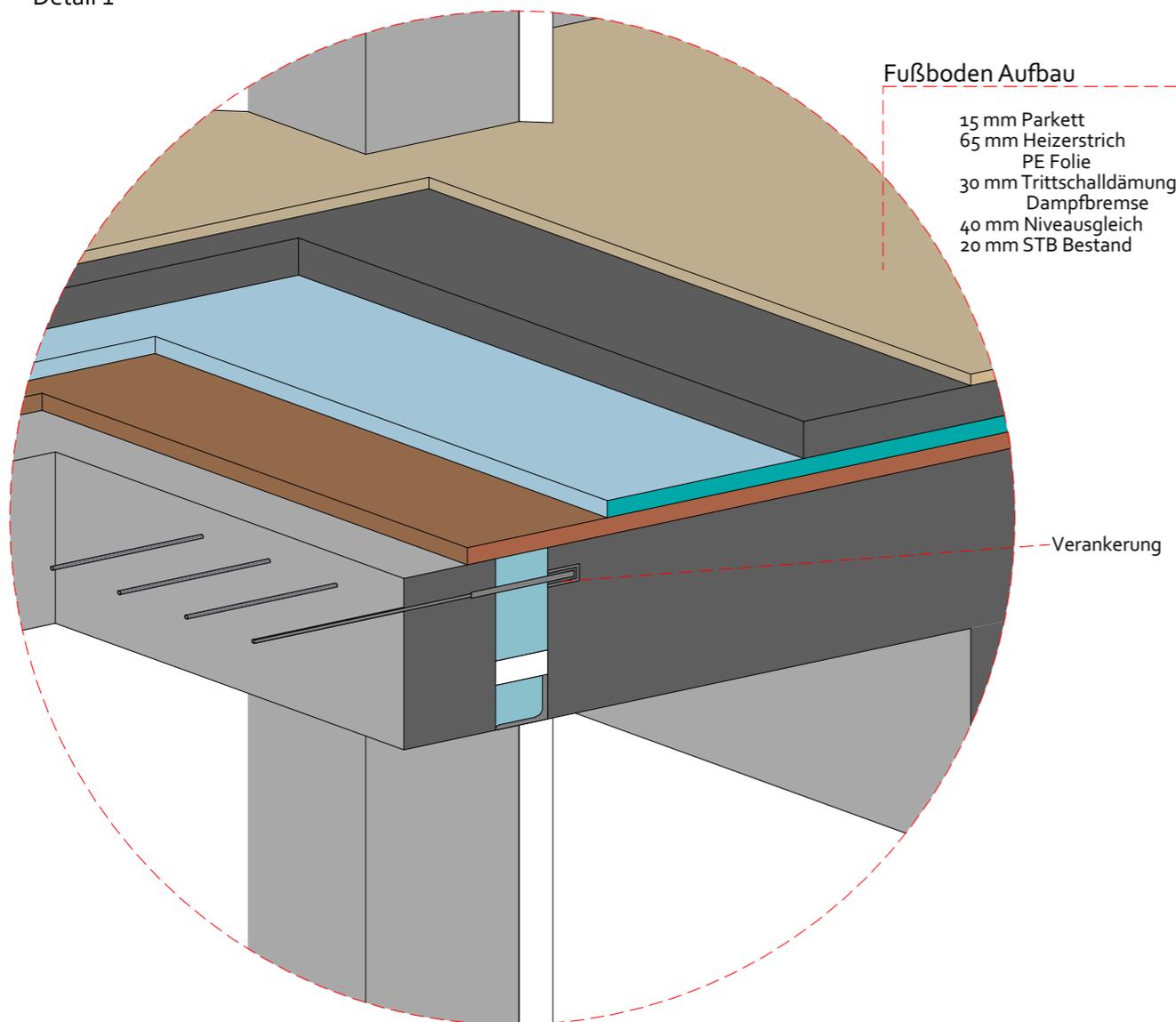
108



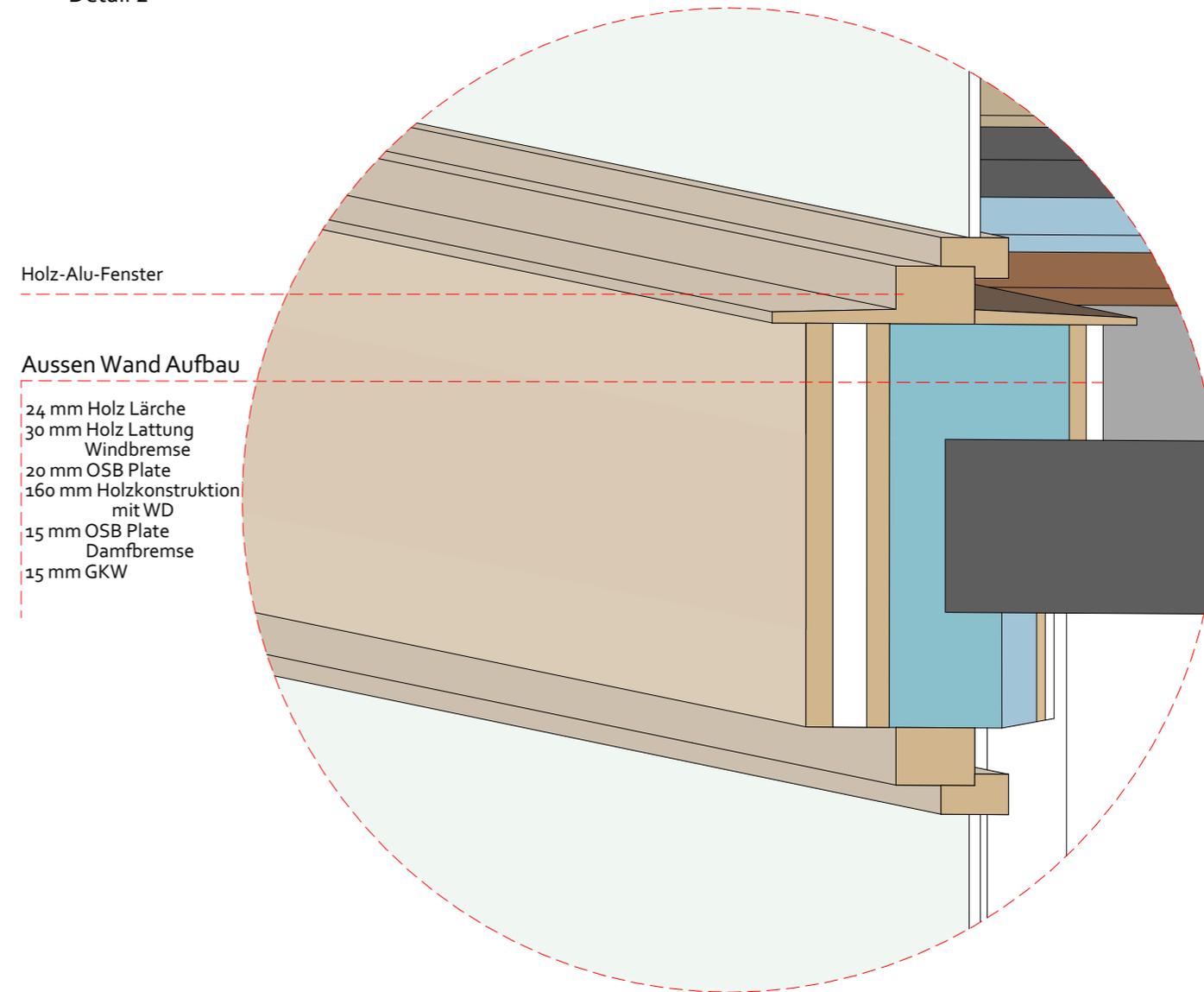
109

5.8 DETAILS

Detail 1



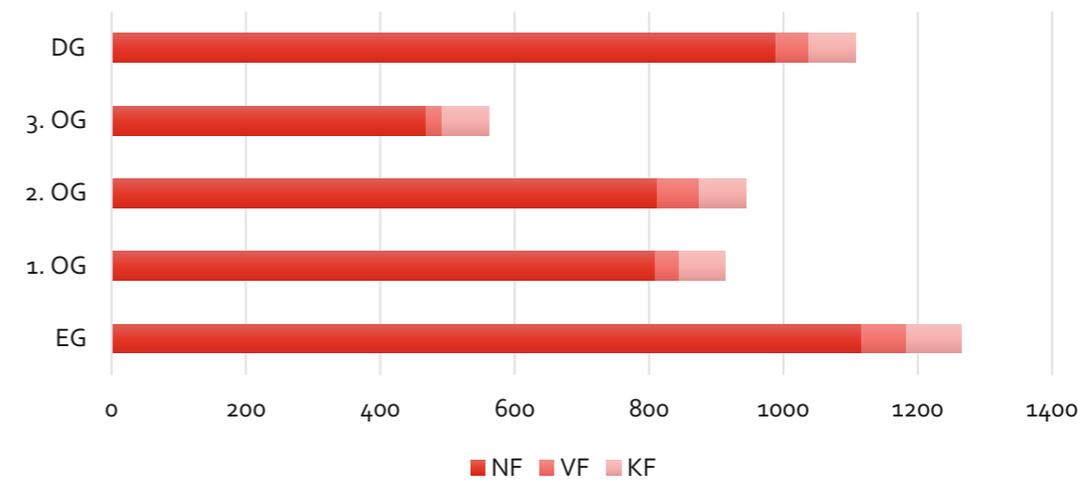
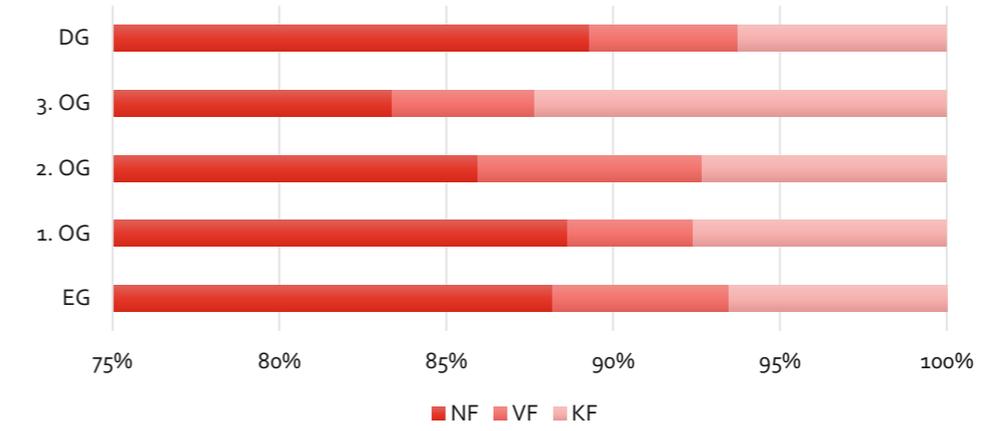
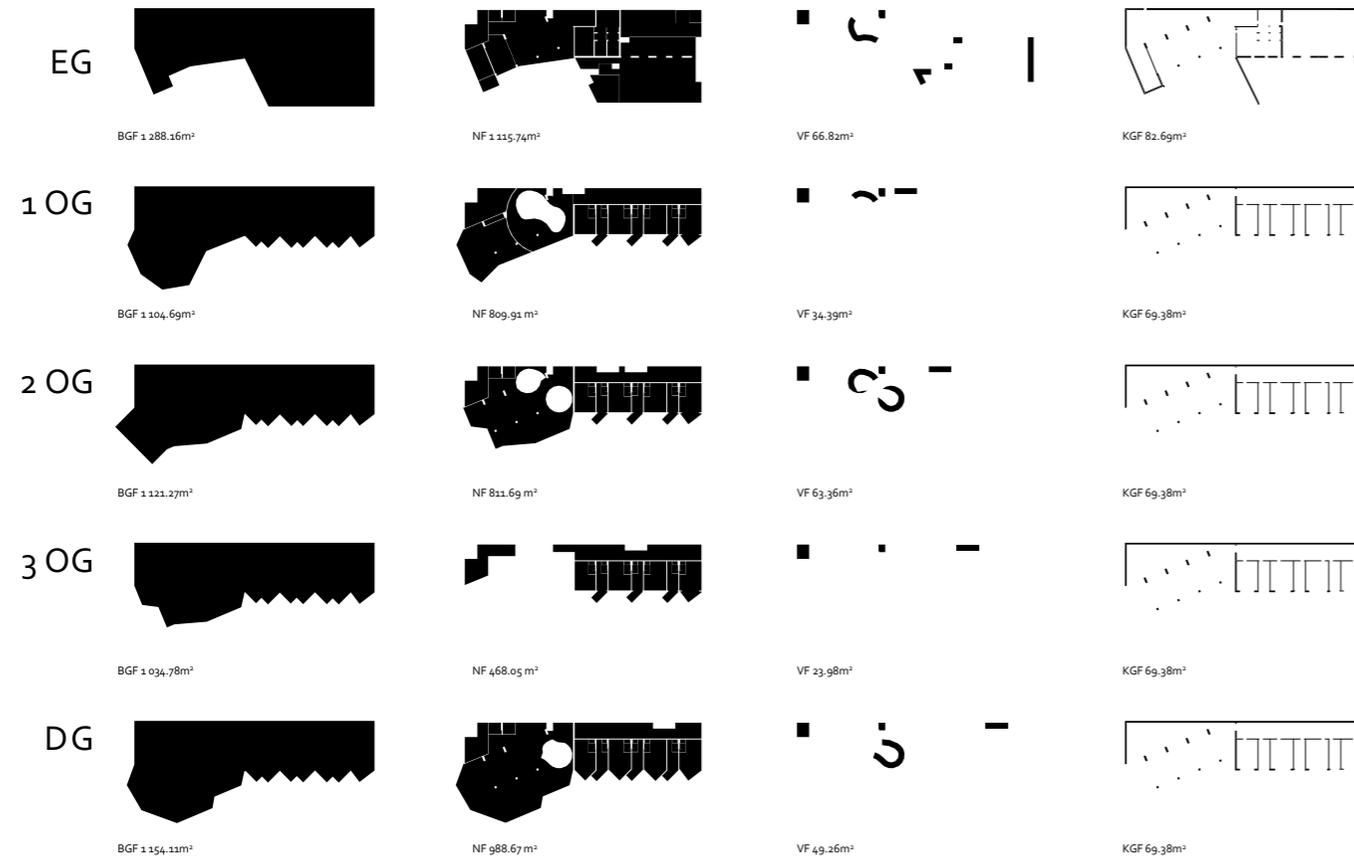
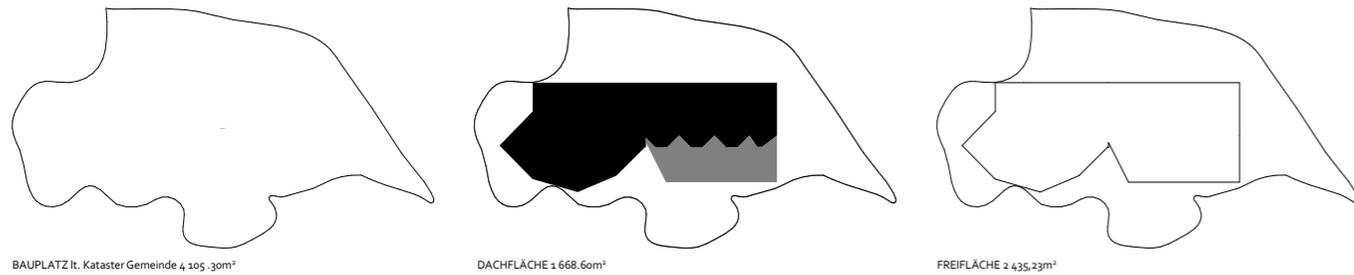
Detail 2



06

BEWERTUNG

FLÄCHENNACHWEIS



07

CONCLUSIO

Architektur wurde immer von zwei Hauptaspekten beeinflusst, nämlich Natur und Geschichte. Dieses Projekt unterstreicht die Bedeutung dieser beiden Einheiten für die zeitgenössische Gestaltung von Gebäuden und kombiniert ein denkwürdiges historisches Gebiet mit der Einsamkeit des Waldes. Die Anpassung des Alten an die Moderne ist heutzutage auch ein zentraler Aspekt der Architektur, da wir damit Gebäude neu gestalten können, die das Erbe unserer Vorfahren tragen, und sie in innovative, unterschiedliche und zeitgemäße Räume verwandeln können.

08

VERZEICHNIS

Abbildungverzeichnis:

Abb. 01: Karte Europa:	VectorStock.com, Bearbeitung Gergina Slavova (Photoshop)
Abb. 02: Karte Bulgarien:	https://als.wikipedia.org/ , Bearbeitung Gergina Slavova (Photoshop)
Abb. 03: Karte Bauplatz:	Bearbeitung Gergina Slavova (Archicad)
Abb. 04: Karta Lage:	Bearbeitung Gergina Slavova (Archicad)
Abb. 05: Karta Koprivshitsa:	https://snazzymaps.com/s , Bearbeitung Gergina Slavova (Photoshop)
Abb. 06: Koprivshitsa:	http://photoplace.bg/
Abb. 07: Architektonische Entwicklung:	Stoichkov, 2012, S.100
Abb.08: BSP. Reihenaufbau Komposition:	Stoichkov, 2012, S.10
Abb.09: BSP. Asummetrische Hastype:	Stoichkov, 2012, S.17
Abb.10: BSP. Perfektioniertes Asymmetrisches Haus:	Stoichkov, 2012, S.20
Abb.11: BSP. Symmetrisches Haus mit Zentralem <i>Thcardak</i> :	Maria Joncheva
Abb.12: Kableschkova -Hause:	https://eatsleepride.com/
Abb.13: Kableschkova -Hause, GR:	Stoichkov, 2012, S.59
Abb.14: Kirche der Heiligen Mutter Gottes:	Maria Joncheva
Abb.15: BSP. Öffentliches Gebäude:	Stoichkov, 2012, S.85
Abb.16: Die St.-Nikolaus-Kirche:	Stoichkov, 2012, S.81
Abb.17: 2. Klasssschule In Bulgarien, GR:	Stoichkov, 2012, S.86
Abb.18: 2. Klasssschule In Bulgarien,Ansichte:	Stoichkov, 2012, S.87
Abb.19: 2. Klasssschule In Bulgarien:	https://snappygoat.com/
Abb.20: Museum mit Ausblick:	Maria Joncheva
Abb.21: Museum mit Ausblick:	Maria Joncheva
Abb.22: Typische Strasse mit besonderem Bodenbelag:	https://www.peika.bg/
Abb.23: Elemente eines Hotel:	Skriptum Hotelplanung, Herberd Keck
Abb.24: Karl Baedeker, Reiseführer:	https://www.focus.de/reisen
Abb.25: Logo Bulgarien:	https://m.president.bg/
Abb.26: Barikadite:	https://oldthing.at/
Abb.27: Barikaden Broschüre 90 Jahre:	https://www.ddr-museum.de
Abb.28: Bestandshoto:	Gergina Slavova
Abb.29: Bestandshoto:	Gergina Slavova
Abb.30: Bestandshoto:	Gergina Slavova
Abb.31: Bestandshoto:	Gergina Slavova
Abb.32: Lamellen	https://www.pinterest.at/
Abb.33: Lamellen	https://www.domusweb.it/
Abb.34: Lamellen	https://divisare.com/
Abb.35: Lamellen	https://cosfa.com
Abb.36: Textur Marmor	https://huaban.com/
Abb.37: Textur Holz	https://www.ipum.fr/
Abb.38: Textur Fliesen	https://keramikdapurmotif.blogspot.com/
Abb.39: Textur Fliesen	https://tarizu.ideazze.com/
Abb.40: Textur Teppichboden	https://havenly.com/

Grafikverzeichnis:

Grafika 01:	Sonenanalyse
Grafika 02:	Funktionschema
Grafika 03:	Abbruch
Grafika 04:	Nach dem Abbruch
Grafika 05:	Hotelzimmer 2-seitige-Orientierung
Grafika 06:	Variante 1
Grafika 07:	Variante 2
Grafika 08:	Variante 3
Grafika 09:	Hotelzimmer einseitige Orientierung
Grafika 10:	Variante 1
Grafika 11:	Variante 2
Grafika 12:	Variante 3
Grafika 13:	ZIG ZAG
Grafika 14:	Scheddach Prinzip
Grafika 15:	Scheddach Prinzip Variante 1
Grafika 16:	Scheddach Prinzip Variante 2
Grafika 17:	Dach Konstruktionen
Grafika 18:	Struktur Bestand
Grafika 19:	Struktur Auswechslung
Grafika 20:	Zimmer Struktur Variante
Grafika 21:	Zimmer Struktur Variante
Grafika 22:	Erschliessung Bestand
Grafika 23:	Erschliessung Auswechslung
Grafika 24:	Variante Zentralerschliesung
Grafika 25:	Einblick
Grafika 26:	Holzlamellen Varianten

Alle Grafiken sind mit Archicad 24, Enscape und Photoshop bearbeitet. (Gergina Slavova)

Literaturverzeichnis:

-Yancho Stoichkov, Über die Architektur von Koprivshitsa, Sofia 2012
 -Ivan Vrachev, Koprivshitsa - Heimatfront, 1980 Sofia
 -Joachim P. Heisel, Planungsatlas, Berlin-Wien-Zürich

Planverzeichnis:

Pln.01:	Bestandplan 1OG
Pln.02:	Bestandplan EG
Pln.03:	Erdgeschoss
Pln.04:	1. Obergeschoss
Pln.05:	2. Obergeschoss
Pln.06:	3. Obergeschoss
Pln.07:	4. Obergeschoss
Pln.08:	Längsschnitt
Pln.09:	Querschnitt
Pln.10:	Doppelzimmer
Pln.11:	Delux Suite
Pln.12:	3-Bett-Zimmer

Alle Pläne sind mit Archicad 24 bearbeitet (Gergina Slavova)

Renderingsverzeichnis:

Ren.01:	Süd Ansicht
Ren.02:	Doppelzimmer
Ren.03:	Delux Suite
Ren.04:	3-Bett-Zimmer
Ren.05:	Dachzimmer
Ren.06:	Lobby
Ren.07:	Lobby 1. OG
Ren.08:	Restaurant

Alle Renderings sind mit Enscape und Photoshop bearbeitet. (Gergina Slavova)

Tabellenverzeichnis:

Tab.01:	Betrieben nach Sternkategorisierung
Tab.02:	Anzahl Betten
Tab.03:	Ankünfte Nächtigung
Tab.04:	Ankünfte Gruppen
Tab.05:	Ankünfte Einzelne Besucher

Tabellen sind mit Data von Gemeinde Koprivshitsa und mit Excel bearbeitet. (Gergina Slavova)

LEBENS LAUF



Gergina Slavova

- 1991 geboren in Sofia
- 2005-2010 Ausbildung am National Finanz Wirtschaftsgymnasium, Sofia
- 2010-2011 Deutschkurs, Orient-Gesellschaft, Wien
- 2011-2021 Architekturstudium an der Technische Universität Wien
- 2015 Sommer Workshop Archistart, Lecce
- 2015 Winter Workshop Archistart, Rome
- 2016 Praktikum HUBER Architektur
- 2016-2017 Archinoa ZT, Wien
- seit 2018 PPA-architects, Wien

